



Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Ausgabe 3/2026

Juli 2026



Mannschaftskämpfe:

Die Saison ist beendet.
Kein Aufstieg, ein Abstieg.

Senioren:

Mannschaftsmeisterschaft
und BWSM Bad Herrenalb

Frauen

DFFM-LV Braunfels und
DFSEM Paderborn

Jugend

Aktuelle Turnierberichte
Mannschaft + Einzel

Vereinsturniere 2025/26

Alle Turniere beendet.
Siegerehrung am 24.7.

Termine

Termine Juli –
September 2026

Foto links:

Silber in der U8w !!
Abigail mit Chessy bei der
Siegerehrung der Deutschen
Jugendeinzelmeisterschaft
in Willingen (Sauerland).

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Aus dem Vorstand: Nachruf Klaus Dieter Schulz	3
Aus dem Vorstand: Protokoll der Generalversammlung 2026	4
Aus dem Vorstand: Bezirksversammlung und Verbandstag 2026	6
Badische Mannschaftsmeisterschaft	8
Senioren	20
Frauen	24
Turniere	30
Jugend	31
Schulschach	47
Theorie	50
Vereinsturniere	52
Aus der Schachgeschichte	55
Termine	56

IMPRESSUM

Greifer

Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Herausgeber: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)

1. Vorsitzender: Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe,
Tel. 0721/883694; E-Mail: christoph.pfrommer@gmx.de

Turnierleiter: Rolf Wermuth, Hedwig-Kettler-Str. 6, 76137 Karlsruhe
Tel. 0151 61612877, E-Mail: r.wermuth@web.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spielabend: Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)

Jugendtraining: Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100
IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX
KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227

Homepage: **www.ksf1853.de** oder **www.karlsruher-schachfreunde.de**

Webmaster: Christoph Pfrommer, christoph.pfrommer@gmx.de

Redaktion: Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, stefaha@t-online.de

Mitarbeiter bei dieser Ausgabe: Reinhard Arlt, Felix Groth, Sebastian Klebs, Harald Klingenberg,
Dr. Axel Müller, Christoph Pfrommer, Ullrich Schuster, Michael Spieker,
Kristin Wodzinski, Paul Zimmermann und The Chess Bandit

Titelbild: Kristin Wodzinski

Auflage: 90

Druck: MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder: 120,- Euro

Ermäßigter Beitrag: 90,- Euro

Jugendliche (unter 18 Jahre): 80,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.



Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied, den ehemaligen Ersten Vorsitzenden sowie seit 19 Jahren Ehrenvorsitzenden

Klaus Dieter Schulz

1. 12. 1945 - 30. 5. 2026

der im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Klaus Dieter Schulz war am 1.11.1968 noch als Student einem unserem Stammvereine, dem Karlsruher Schachklub 1853, beigetreten und seit der Fusion 1970 fast durchgängig im Vorstand aktiv gewesen; 1970-73 als Materialwart, 1973/74 als Erster, 1974/75 als Zweiter und 1977-80 wieder als Erster Turnierleiter. Als Erster Vorsitzender von 1980 bis 2007 war er praktisch der „personifizierte KSF“ und die allorts akzeptierte Führungspersönlichkeit des Vereins, wofür er 2007 zum Ehrenvorsitzenden unseres Vereins gewählt wurde.

1988 holte er die Deutsche Mannschaftspokal-Endrunde nach Karlsruhe. Unter seiner Regie als Erster Vorsitzender gelangen die Umzüge des Spiellokals in das Bürgerzentrum Südstadt und die Walter-Eucken-Schule. Sein Engagement war entscheidend für die Übernahme, Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung des Badischen Schachkongresses im Jahre 2003.

An den Brettern vertrat er unseren Verein in seinen frühen Jahren zunächst in der Verbandsliga, bisweilen auch in der 1. Mannschaft, wo er in der Oberliga-Saison 1975/76 als Stammspieler am Wiederaufstieg in die vierteilige Schachbundesliga beteiligt war. In dieser Hochphase des Vereins spielte er zumeist für die zweite Mannschaft in der Oberliga, kam aber auch gelegentlich zu Bundesliga-Einsätzen.

Wir wollen unserem Schachfreund Klaus Dieter Schulz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand der Karlsruher Schachfreunde 1853 e. V.

Generalversammlung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Am 8. Mai 2026 fand die Generalversammlung der Karlsruher Schachfreunde im Raum „Halle 4“ des Bürgerzentrums statt. Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer konnte 14 Mitglieder begrüßen. Stefan Haas wurde zum Protokollführer bestimmt. Die Versammlung gedachte der im Laufe der letzten Saison verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Gerhard Seiler, Hans Strebel und Martin Bastian.

Die Siegerehrung soll beim Saisonabschlussblitzturnier am 24. Juli stattfinden.

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtete vom derzeitigen Stand des Vereinslebens und seinen Tätigkeiten im 12. Jahr seiner Amtsführung; dabei nennt er Spielplangestaltung, Raumsuche und -anmietung, Getränkeversorgung, Ausrichtung von Heimspielen, Administration der Homepage und des Terminplans darauf, Termine beim Notar und bei der Sparkasse, Stellung von Anträgen an die Stadt Karlsruhe sowie die Teilnahme an der Bezirksversammlung und am Verbandstag.

Der Zweite Vorsitzende Andreas Vinke verzichtete auf einen detaillierten Bericht, da er ja doch jedes Jahr die gleichen Tätigkeiten nennt.

Danach berichtete der Erste Turnierleiter Lukas Pfatteicher von den Vereinsturnieren (er selbst teilte mit Stefan Joeres die Leitung der Blitzturniere, Rolf Wermuth leitete die Schnellturniere und Christoph Pfrommer die Vereinsmeisterschaft; die Aufstellung der unteren Mannschaften in der Verbandsrunde wurde von Kristin Wodzinski koordiniert). Drei Teams unseres Vereins (davon ein „gemischtes“, d.h. vereinsübergreifendes) nahmen an der Badischen Blitzmannschaftsmeisterschaft teil.

Der Schriftführer Stefan Haas berichtete, dass er das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die Protokolle der seither sechs abgehaltenen Vorstandssitzungen erstellt sowie vier Greifer herausgebracht und deren Verteilung vorgenommen hat. Er schätzt den Arbeitsaufwand am Greifer auf etwa 350 Stunden im Jahr.

Die Damenreferentin Julia Scheynin berichtet, dass die Frauenmannschaft in der 2. Frauenbundesliga den Aufstieg nur knapp verpasst hat.

Christoph Pfrommer berichtete in Vertretung des abwesenden Jugendleiters Dr. Axel Müller von der Jugendarbeit, wobei er auch aktuelle Mitgliederzahlen nannte.

Schatzmeister Normen Rochau erklärte, dass nach den Konsolidierungsarbeiten im ersten Jahr seiner Amtsführung das zweite in wesentlich ruhigeren Bahnen verlaufen sei. Stefan Joeres, der zusammen mit Reinhard Arlt sowohl die Hauptkasse als auch die Jugendkasse geprüft hatte, erstattete den Bericht der Kassenprüfer.

Jürgen Klingenberg übernahm nun in der Funktion des Alterspräsidenten die Leitung der Versammlung und ließ über die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig erteilt wurde, sowie die Wahl zum Ersten Vorsitzenden abstimmen, der danach wieder die Leitung der Sitzung übernahm und die weiteren Wahlen durchführte.

Die Vorstandsämter sind nun wie folgt besetzt:

Erster Vorsitzender: Christoph Pfrommer
Zweiter Vorsitzender: Andreas Vinke
Schatzmeister: Normen Rochau
Erster Turnierleiter: Rolf Wermuth
Schriftführer: Stefan Haas
Jugendleiter: Dr. Axel Müller
Bibliothekar: Harald Klingenberg
Zweiter Turnierleiter: Christina Vinke
Damenreferentin: Julia Scheynin
Materialwart: Sebastian Klebs
Pressereferentin: Kristin Wodzinski
Beisitzer zum Turnierausschuss: Stefan Joeres
Kassenprüfer: Reinhard Arlt und Lukas Pfatteicher

Es lag ein Antrag des Gesamtvorstandes vor, die Beiträge für Jugendliche zu erhöhen. Begründet wurde dies mit geringeren Zuschüssen durch die Stadt Karlsruhe sowie die gestiegenen Kosten für das Jugendtraining; zudem war der Beitrag seit mindestens 20 Jahren gleich geblieben und liegt deutlich unter dem, was andere Vereine verlangen, die in der Jugendarbeit ähnliche Leitungen anbieten. Die vorgeschlagene Beitrags-erhöhung wurde daraufhin einstimmig beschlossen.

Unter "Verschiedenes" berichteten Christoph Pfrommer, Andreas Vinke und Stefan Haas über den Stand der Fusionsbemühungen der Schachverbände Württembergs und Badens. Die wesentlichen Aspekte sind die möglicherweise geringen oder fraglichen Vorteile durch etwaige Einsparung von Funktionärsposten, gegenüber Nachteilen durch die Vergrößerung aufgrund Fusion der Bezirke, steigende Verbandsbeiträge, Änderung der Turnierordnung (Kaderlisten, Festspielregelungen), Verminderung von Qualifikationsplätzen für die deutsche Ebene, etc.

Christoph Pfrommer holte abschließend ein Meinungsbild in Form einer Abstimmung ein.

Die Versammlung dauerte 122 Minuten.

N.B.

Da der Greifer auf der Homepage frei zugänglich ist, wird an dieser Stelle zukünftig nur noch in der vorliegenden, etwas abgekürzten Form über die Generalversammlung berichtet werden. Es steht den Mitgliedern aber frei, beim Vorstand Details zu erfragen.

Bezirksversammlung 2026

Bezirksversammlung • 13.6.2026 • Forst • Von Stefan Haas

Am gewohnten Ort, dem alten Feuerwehrhaus in Forst, konnte Bezirksleiter Michael Kröger (Forst) um 10.05 Uhr Vertreter von 26 der 28 Vereine unseres Bezirks begrüßen; die Bezirkskasse wird also wieder einige Bußgelder einnehmen. Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde der Schriftführer zum Protokollführer bestimmt. Es folgten die Siegerehrungen, wobei die Meister der Ligen auf Bezirksebene Urkunden, die jeweils drei Erstplatzierten der Ligen im Bezirk Geldpreise, sowie die Sieger im Mannschaftspokal sowie der Einsteigerklasse Pokale erhielten. Den Kurt-Möckel-Pokal für Verdienste im Jugendbereich erhält Namita Schulten (SF Neureut). Da die Berichte der Vorstandsmitglieder schriftlich vorlagen, gab es nur wenige mündliche Ergänzungen. Dr. Rainer Dorn (Post Südstadt) beantragte die Entlastung des Gesamtvorstands, die einstimmig erfolgte.

Danach wurden (für jeweils 2 Jahre) Bezirksleitervertreter Helmut Majewski (Pfinztal), Bezirksturnierleiter Volker Widmann (Wiesental), Bezirksschriftführer Stefan Haas und Bezirkspressewart Andreas Vinke (beide KSF) ihren Ämtern bestätigt und Michael Dehm (Jöhlingen) zum Bezirkssenorenwart gewählt. Für die letztes Jahr vakant gebliebenen Ämter wurden (für jeweils ein Jahr) Christina Vinke als Bezirksdamenwart und Thomas Batton als Bezirksjugendwart (Mannschaften) gewählt. Dr. Rainer Dorn (Post Südstadt) und Michael Zöller (Bulach) wurden als Kassenprüfer sowie Markus Zieger (Forst) als Ersatzkassenprüfer gewählt. Christoph Pfrommer (KSF) bekundete Interesse, die bald frei werdende Aufgabe des Webmasters zu übernehmen.

BSV-Vizepräsident Jürgen Gersinska berichtete über die durch eine mögliche Fusion mit dem württembergischen Verband bevorstehenden Änderungen und beantwortete – wie auch die beiden Verbandspräsidenten – Fragen der Anwesenden. Den größten Streitpunkt bildete ein neuer Passus der Turnierordnung, nach der ein Ersatzspieler nur dreimal in einer höheren Mannschaft antreten darf und danach dort die Spielberechtigung verliert. Im Anschluss wurde das aktuelle Stimmungsbildes bezüglich der Fusion abgefragt, das mit 6 Pro- und 10 Contra-Stimmen bei 9 Enthaltungen überraschend knapp ausfiel.

Für den nächsten Verbandstag am 20.6.2026 in Neumühl wurden Wolfgang Hofmann (Blankenloch), Christoph Pfrommer (KSF), Markus Gillner (Wiesental), Bernd Breidohr (Waldbronn), Markus Possiel (Durlach) und Jürgen Ritschel (Zeutern) als Delegierte sowie Dr. Rainer Dorn (Post Südstadt) als Ersatzdelegierter gewählt.

Alle diese Abstimmungen ergaben ein einstimmiges Ergebnis – außer der Delegiertenwahl; vermutlich, weil ein Vereinsvertreter mit einem der Kandidaten unzufrieden war...

Bezirksturnierleiter Volker Widmann stellte die Klasseneinteilung auf Bezirksebene vor und nahm Änderungswünsche sowie Wünsche bzgl. der Heimspielverteilung entgegen.

Dann standen drei Anträge auf dem Programm: 1) Rückzahlung des Bezirksvermögens im Falle einer Fusion an die Vereine – wurde wegen Problemen bei der Umsetzung zurückgezogen. 2) Wegen der inzwischen erfolgten allgemeinen Anhebung der DWZ ist die Einsteigerklasse zukünftig bis DWZ 1500 offen. 3) Spielgemeinschaften werden auf Bezirksebene zugelassen; einer der Vereine übernimmt dabei die volle Verantwortung gegenüber dem Verband. Diese beiden Anträge wurden jeweils einstimmig angenommen. Die Versammlung endete um 13.46 Uhr und dauerte somit 3¾ Stunden.

Verbandstag 2026 – kommt es zur Fusion?

Ordentlicher Verbandstag • 20.6.2026 • Neumühl • Von Stefan Haas

Der Verbandstag fand am 20.6. in der Turnhalle Neumühl statt und beschäftigte sich vorwiegend mit der möglichen Fusion der Schachverbände Badens und Württembergs. Nach der Fortsetzung der im letzten Jahr begonnenen Tradition des Totengedenkens durch eine Beamer-Präsentation überraschte unser Präsident Dr. Christoph Mährlein in seinem Jahresbericht mit der Ankündigung, dass sein württembergischer Amtskollege, Dr. Carsten Karthaus, in einem vereinigten Verband kein Präsidiumsamt anstreben würde, während er selbst sehr gerne den neuen Verband anführen wolle. Tableau!

Doch zunächst standen ein paar Formalitäten auf dem Programm. Die Jahresrechnung 2025 wurde mit einer, der Haushaltsplan 2026 mit zwei Enthaltungen und die SJB-Vorlagen einstimmig durchgewunken. Etwas zur Farce geriet dagegen die Entlastung des Präsidiums, da *ein* Delegierter diese offenbar zu einer persönlichen Abrechnung mit dem Präsidenten nutzen wollte, eine Einzelabstimmung verlangte und ihm dann die einzige Nein-Stimme verpasste. B...B...Bittet mich nicht, den Namen zu nennen. Die Diskussion über die Fusion verliefen (von einer Entgleisung des o.g. Delegierten abgesehen, der dem Präsidenten auch noch Trump-Methoden vorwarf) recht zahm; Diskussionspunkt war auch hier die Festspielregelung (ein Spieler, der in zwei Kadern gemeldet ist, darf nur drei Mal oben eingesetzt werden). Nachdem die Mittagspause noch einmal Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen gegeben hatte, folgte die lange mit Spannung erwartete Abstimmung (offiziell: Einholung eines Stimmungsbilds). Sie ergab 50 Ja- und 18 Neinstimmen bei 7 Enthaltungen – also nur eine Zweidrittel-, nicht aber die zur Fusion notwendige Dreiviertel-Mehrheit, ist dennoch eine deutliche Verbesserung der Stimmungslage im Vergleich zum Vorjahr, und es scheint, also ob der badische Teil der 3+3-Kommission, nachdem vor Jahresfrist die Initiative – vor allem bei Pressemitteilungen – nach Ansicht vieler zu eindeutig auf württembergischer Seite gelegen hatte, inzwischen die badischen Interessen ganz gut eingebracht hatte, auch wenn noch einige Wünsche offen geblieben sind. Man muss nun die Reaktion des Präsidiums abwarten, d.h. ob sie die Fusion nun überhaupt weiter verfolgen wollen, zumal da der Präsident schon vor der Versammlung „*mehr als 15 Nein-Stimmen*“ vor allem finanziell als großes Risiko für die Abstimmung in einem Jahr eingestuft hatte. Auf beiden Seiten war eine Konsternierung zu spüren – bei den Gegnern, weil das Ergebnis knapper als erwartet ausgefallen war, bei den Befürwortern, weil man sich einer größeren Mehrheit zu sicher gefühlt hatte. Wird man nun darum kämpfen, die 7 Enthaltungen auf seine Seite zu ziehen, was für die Dreiviertelmehrheit gereicht hätte? Der Rest des Verbandstages klang in seltsamer Eintönigkeit aus: Christoph Pfrommer und Markus Haag (Brombach) wurden einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt und die Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses (die kaum mehr als redaktionelle Anpassungen sind) hingenommen. Anträge lagen nicht vor. Ob der Verbandstag 2027 (wenn man es versuchen will) als Vereinigungs-Verbandstag am 25.4. in Pforzheim oder (andernfalls) eher etwas später „gerne in Walldorf“ (O-Ton Präsident) stattfindet, ist abzuwarten; und um 14.35 Uhr war der Verbandstag des Jahres 2026 Geschichte.



Oberliga



Klassenerhalt für KSF II

Oberliga • 26.4.2026 • Karlsruhe • Von Michael Spieker

In der letzten Runde hatten wir die Mannschaft aus Heitersheim zu Gast, die leicht ersatzgeschwächt antrat. So konnten wir zuversichtlich sein, die nötigen Brett- bzw. Mannschaftspunkte für den Klassenerhalt zu holen. Es wurde aber ein hartes Stück Arbeit.

	Karlsruher SF 2	2067	4½ : 3½	SC Heitersheim	2037	4,22
1	FM Pfrommer, Christoph	2207	1 : 0	Backhaus, Silas	2217	0,49
2	Schlager, Thomas	2162	½ : ½	CM Prill, Daniel	2195	0,45
3	Metzinger, Hannes	2153	0 : 1	CM Merkel, Markus	2188	0,45
4	Spieker, Michael	2040	0 : 1	Schmitt, Anatole	2041	0,50
5	Scheinmaier, Mark	2022	½ : ½	Wiesner, Paul	2056	0,45
6	Zwermann, Linus	1933	1 : 0	Gkegkas, Michail	2002	0,40
7	Fritz, Denis	1920	1 : 0	Wiedemann, Harald	1860	0,59
8	Vinke, Andreas	2099	½ : ½	Vilain, Philip	1733	0,89

Nach sicheren Remisen von Andi und Thomas erzielte Denis die wichtige Führung. Er hatte zu Recht ein Remisangebot abgelehnt und auf die offene c-Linie gesetzt, über die er letztlich entscheidend eindrang. Mark spielte aktiv und stieß mit seinen Zentrumsbauern vor, weshalb der Gegner eine Qualität geben musste. Dessen Läuferpaar blieb aber auf dem Brett, was zu Marks Ärger zum Remis reichte. Linus baute dann die Führung aus. Den etwas seltsamen Figurenaufbau des Gegners nutzte er zu einem Qualitätsgewinn, wonach der Rest schon nicht mehr schwer war. Hannes musste eine Niederlage hinnehmen. Er ließ eine Schlagabwicklung im Zentrum zu, die zu einem gegnerischen Freibauern auf der d-Linie bei allen Schwerfiguren auf dem Brett führte. Diesen konnte Hannes zwar erobern, jedoch nur auf Kosten einer Mattdrohung, die lediglich durch den Verlust eines Turms abgewehrt werden konnte. Nun stellte Christoph etwas überraschend den Mannschaftssieg sicher. Er war mit Schwarz unter Druck geraten, der Kontrahent übertrieb es aber mit den Gewinnversuchen, sodass Christoph vorgerücktes Material einsammeln und gewinnen konnte. Die abschließende Niederlage des Berichtstatters änderte nichts mehr am Klassenerhalt. Nach typischem zweiseitigen Spiel in der McCutcheon-Variante hatte er bei knapper Bedenkzeit ungeschickt in ein Läuferendspiel abgewickelt, das er nicht halten konnte.

Da Ladenburg und Baden-Baden IV verloren, schließen wir die Saison auf einem hervorragenden fünften Platz ab. In der nächsten Spielzeit können wir uns auf ein Lokalderby gegen Ettlingen II freuen.

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Pl.	Oberliga Baden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	M.P.	B.P.
1.	SG Kuppenheim ↑		2½	5½	6	5	5	4½	4½	4	4½	15- 3	41½
2.	SF Gottmadingen	5,5		7	4	4½	3½	3	5½	5	6	13- 5	44
3.	SV Walldorf II	2,5	1		6	5	5	4	4	4½	4½	12- 6	36½
4.	SF Bad Mergentheim II	2	4	2		3	5½	4½	4½	5½	5½	11- 7	36½
5.	Karlsruher SF II	3	3½	3	5		4½	2½	5½	3	6	8-10	36
6.	SC Heitersheim	3	4½	3	2½	3½		5	4	4	6	8-10	35½
7.	OSG Baden-Baden IV	3,5	5	4	3½	5½	3		5½	3½	1½	7-11	35
8.	SK Ladenburg	3,5	2½	4	3½	2½	4	2½		7½	5	6-12	35
11.	FSF Zähringen 1887 ↓	4	3	3½	2½	5	4	4½	0½		3	6-12	30
12.	SC Ketsch ↓	3½	2	3½	2½	2	2	6½	3	5		4-12	30

Ranglistenplatz	KSF II		SK Ladenburg	SGR Kuppenheim	SV 1947 Walldorf II	SF Bad Mergentheim II	OSG Baden-Baden IV	SF FR-Zähringen 1887	SF Gottmadingen	SC Ketsch	SC Heitersheim		
												Pkt./Sp.	%
	Einzelspielerstatistik	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt./Sp.	%
1	Lothar ArnoldIM	2274		0		½	0					½ / 3	17
2	Stefan Joeres	2219		1								1 / 1	100
3	Christoph PfrommerFM	2262				½	½		½	1	1	3½ / 5	70
4	Thomas Schlager	2172	0	½	0	1	0	1	0	1	½	4 / 9	44
5	Hannes Metzinger	2107	½		0					1	0	1½ / 4	38
6	Hans-Joachim VatterFM	2131		½						0		½ / 2	25
7	Michael Spieker	2019		0	½	1	½	½	0	½	0	3 / 8	38
8	Mark Scheinmaier	2079	1		1		½	1		1	½	5 / 6	83
9	Holger KiefhaberFM	2208	1		½				½			2 / 3	66
10	Alexander Wiesner	1977											
11	Mara HaugWFM	1912											
12	Darja Fischer	2014	1									1 / 1	100
13	Reinhard Arlt	2020											
14	Paul Zimmermann	1943	0		0	0	½	0	0			½ / 6	8
15	Linus Zwermann	1925	1	0	0	1	½	–		1	1	4½ / 8	56
16	Sinan Yilmaz Gülsen	1955		0	1	0						1 / 3	33
17	Denis Fritz	1980	1	1		1	0	0	1	½	1	5½ / 8	69
18	Andreas Vinke	2189						½	1		½	2 / 3	66
19	Maximilian Scheifel	1838											
20	Maria Grining	1872							½			½ / 1	50



Landesliga



Drama

Landesliga • 19.4.2026 • Durlach • Von Reinhard Arlt

	SK Durlach 1	1904	4½ : 3½	Karlsruher SF 3	1951
1	Oppelt, Wulf	2042	½ : ½	Haas, Stefan	2053
2	Villani, Cristian	1915	½ : ½	Wiesner, Frank	2022
3	Wagner, Bernd	2033	1 : 0	Arlt, Reinhard	1951
4	Dr. Kleifges, Matthias	1946	0 : 1	Ahlvers, Ulrich	1919
5	Giacomelli, Bernd	1892	1 : 0	Dr. Litvinov, Dimitri	1924
6	Chevts, Vitali	1926	½ : ½	Vinke, Andreas	2099
7	Sitzler, Matthias	1765	1 : 0	Klingenberg, Harald	1849
8	Knöpfle, Andreas	1711	0 : 1	Shahisavandi, Abdollah	1791

Im Abstiegskampf sollte ein Sieg oder zumindest ein Unentschieden gegen die erste Mannschaft des SK Durlach Entlastung bringen. Doch Caissa war uns auch diesmal nicht wohl gesonnen.

Am ersten Brett einigte sich Stefan mit seinem Gegner auf ein schnelles Remis. Frank kam am zweiten Brett ebenfalls nicht über ein Remis hinaus. Auch bei Andi reichte es nur zu einer Punkteteilung.

Der Berichterstatter schlug mit Weiß schon früh für ihn unbekannte Pfade ein, aus Pirc wurde eine königsindische Stellung, in der der Angriff gegen die schwarze Königsstellung nach einem Figurenopfer ins Leere lief und die Partie nach wenigen Zügen verloren war.

Abdollah sorgte mit seinem Sieg für einen Hoffnungsschimmer. Ulrich landete einen überzeugenden Sieg mit Schwarz.

Harald verlor dann leider in ausgeglichener Stellung auf Zeit.

Es stand 3½:3½ und Dimitri stand mit Dame und Turm gegen Dame und Läufer klar besser, da zauberte der Durlacher Altmeister Bernd Giacomelli mit zwei vorge-schobenen Bauern auf der a- und b-Linie einen Mattangriff auf das Brett. Dem konnte Dimitri leider nicht standhalten und so ging diese letzte Partie leider verloren.

.

Leider abgestiegen

Landesliga • 10.5.2026 • Karlsruhe • Von Reinhard Arlt

	Karlsruher SF 3	1882	4 : 4	SC Niefern-Öschelbr. 1	1918
1	Kiefhaber, Holger	2130	½ : ½	Kratochwil, Christian	2209
2	Wiesner, Frank	2022	½ : ½	Schneider, Michael	1961
3	Arlt, Reinhard	1951	1 : 0	Riewe, Edwin	1969
4	Scheynin, Julia	1925	0 : 1	Morlock, Jürgen	1914
5	Klingenberg, Harald	1849	0 : 1	Musovic, Naser	1905
6	Shahisavandi, Abdollah	1791	1 : 0	Grundmann, Alexander	1860
7	Khachaturyan, Konstantin	1743	0 : 1	Engelsberger, Kai	1779
8	Müller, Maximilian	1645	1 : 0	Schneider, Birgit	1744

Im letzten Mannschaftskampf wollten wir durch einen Sieg den drohenden Abstieg verhindern, wohl wissend, dass dies nur zum Teil in unseren Händen lag, denn die anderen Mannschaftskämpfe hätten dafür einen für uns günstigen Ausgang nehmen müssen. Um zumindest eine Chance zu haben, mussten wir schon Einiges aufbieten. Zur Neutralisierung des gegnerischen Spitzenspielers trat deshalb am ersten Brett FM Holger Kiefhaber an, der sich mit FM Christian Kratochwil auf Remis einigte.

Frank hatte am zweiten Brett lange einen Materialvorteil, den er aber im Endspiel nicht in einen ganzen Punkt umsetzen konnte, auch diese Partie endete remis.

Der Berichterstatter konnte mit Schwarz in einer aus dem Colle/Zukertort-System entstandenen Stellung im Endspiel mit dem König ins Zentrum vordringen, forciert eine Figur gewinnen und einen ganzen Punkt einfahren. Auch Abdollah erwies sich wieder einmal als zuverlässiger Punktelieferant für unsere Mannschaft.

Maximilian erlangte inmitten taktischer Verwicklungen einen Materialvorteil, den er bis zum Endspiel noch ausbauen und in einen ganzen Punkt für uns umsetzen konnte.

Harald verlor mit Schwarz im Endspiel, der Gegner hatte die Bauernstellung auf der Königsseite ramponiert und die Bewegungsfreiheit des schwarzen Königs eingeschränkt. Konstantins Partie war sehr taktisch geprägt, beide Seiten hatten Freibauern, allerdings waren die weißen Freibauern gefährlicher und zudem war der weiße Turm auf die 7. Reihe eingedrungen und Konstantin war in Zeitnot gekommen, sodass schließlich auch diese Partie verloren ging. Es stand 4:3 für uns, Julias Partie konnte bei einem Remis den Mannschaftskampf entscheiden. Auf Anraten des Mannschaftsführers (dem Berichterstatter) hatte sie ein früheres Remis-Angebot abgelehnt, da der Ausgang der anderen Partien zu dem Zeitpunkt nicht absehbar war. Leider verlor sie jedoch, da es ihrem Gegner gelang, sich mit seinen Freibauern auf der g- und h-Linie und Unterstützung des Turms gegen Turm und Läufer durchzusetzen.

Das Ergebnis von 4:4 war für uns gegen den Zweitplatzierten ein Achtungserfolg, konnte aber schließlich nicht den Abstieg verhindern.

Aufgrund der anderen Ergebnisse in der Liga hätte uns aber auch ein Mannschafts-sieg nicht zum Klassenerhalt gereicht, da Ersingen gegen Eppingen III kampflos mit 8:0 gewonnen und Birkenfeld gegen SC uBu Karlsruhe 4:4 gespielt hat.

Bereichsliga

KSF 4 gewinnt 5½:2½ in Untergrombach

Bereichsliga • 19.4.2026 • Untergrombach • Von Sebastian Klebs

	SC Untergrombach 3	1720	2½ : 5½	Karlsruher SF 4	1653
1	Toth, Luca	1796	½ : ½	Klebs, Sebastian	1764
2	Toth, Marc	1739	0 : 1	Rochau, Normen	1808
3	Wettstein, Levin	1731	0 : 1	Theuns, Denis	1691
4	Hayen, Kay	1822	½ : ½	Friedrich, Reinhard	1691
5	Burkhardt, Tim	1687	½ : ½	Janssen, Sören	1630
6	Noll, Michael	1728	½ : ½	Mie, Thilo	1594
7	Kling, Simon	1641	½ : ½	Liu, Kairui	1391
8	Wachter, Alexander	1617	0 : 1	Groth, Felix	

Gegen eine ausgeglichen besetzte Untergrombacher Mannschaft konnten wir etwas überraschend einen ungefährdeten Sieg einfahren. Kein einziges Brett ging heute verloren.

Reinhard hatte bereits nach etwa 40 Minuten Feierabend, da es schon früh in der Partie zu einer Zugwiederholung kam. Kairui konnte im Mittelspiel die gegnerische Grundreihenschwäche ausnutzen und gewann zwei Bauern. Leider schlug er dann mit seiner Dame noch einen dritten Bauern auf a7, wonach der Gegner ein Remis durch Dauerschach erzwingen konnte. Bei Thilo wollte keine rechte Spannung auf dem Brett aufkommen und so teilte man auch hier die Punkte.

Für den ersten Sieg des Tages sorgte Denis: Die schwarze Dame vergriff sich am Bauern auf a2, woraufhin Denis nach einem Läuferopfer auf h7 durch einen Doppelangriff zunächst einen Turm gewann und seinen Gegner anschließend mattsetzte. Sören stand nach der Eröffnung gut, löste dann aber zu früh die Spannung im Zentrum und der Gegner konnte ausgleichen. Am Ende einigte man sich auf Remis.

Felix erweist sich in dieser Saison als sichere Bank am 8. Brett. In seinem dritten Spiel holte er den dritten Sieg. Im Mittelspiel kassierte er einen Bauern ein und gewann wenig später eine ganze Figur. Die Partie zog sich noch eine Weile hin, aber Felix gewann letztlich problemlos.

Ich hatte mich unterdessen in Zeitnot in ein verlorenes Endspiel manövriert. Zu meinem Glück fand der Gegner die entscheidenden Züge nicht und nachdem fast alle Figuren abgetauscht waren, konnte ich mich im Bauernendspiel ins Remis retten.

Norman hatte im Turmendspiel zwei Bauern mehr, doch war die Partie wohl theoretisch Remis. In der Praxis ist es dann aber für die verteidigende Seite mitunter schwierig immer die richtigen Züge zu finden. Nach langem Hin und her positionierte der Gegner seinen Turm schließlich auf der falschen Seite des Bretts, sodass Norman die Partie tatsächlich noch gewinnen konnte. Nach fast sechs Stunden Spielzeit setzte er seinen Gegner im 91. Zug matt.

KSF 4 – erfolgreiche Saison trotz Niederlage

Bereichsliga • 10.5.2026 • Karlsruhe • Von Sebastian Klebs

	Karlsruher SF 4	1616	2 : 6	Slavija Karlsruhe 1	1820
1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1920	0 : 1	Nadj, Christian	2168
2	Scheifel, Maximilian	1875	0 : 1	Marek, Mariusz	2084
3	Grining, Maria	1791	½ : ½	Drakulic, Aleksandar	1907
4	Klebs, Sebastian	1764	½ : ½	Schott, Reimund	1818
5	Theuns, Denis	1691	½ : ½	Ivanisevic, Ranko	1717
6	Friedrich, Reinhard	1691	½ : ½	Kissner, Leon	1712
7	Barakat, Mazen	1127	0 : 1	Jovicic, Jovan	1617
8	Kudinov, Mykhailo	1067	0 : 1	Dimov, Boyko	1535

Slavija hatte noch theoretische Chancen auf den Aufstieg und trat deshalb ausnahmsweise mal vollzählig und zudem mit allen starken Spielern an, während wir an den letzten beiden Brettern auf Jugendspieler zurückgreifen mussten.

Maximilian wurde in der Spanischen Partie mit dem Jänisch-Gambit überrascht und geriet nach gutem Beginn schnell unter die Räder. Maria und ihr Gegner vereinbarten unterdessen Remis – nach nur 15 Zügen waren beide mit einem halben Punkt zufrieden. Nachdem bei Denis viel Material abgetauscht worden war, hatte man eine ausgeglichene Stellung auf dem Brett. Auch hier einigte man sich auf Remis. Reinhard konnte im Mittelspiel unter Ausnutzung einer Fesselung die Qualität gewinnen, vergeigte dann aber ein gewonnenes Endspiel. Statt mit seinem Turm einen schwachen Bauern abzuholen gab er selber einen wichtigen Bauern preis und schenkte dem Gegner so einen halben Punkt.

Am siebten und achten Brett halfen heute Mazen und Mykhailo aus. Mykhailo verlor nach einem Abzugsschach Material, wehrte sich dann aber lange gegen die drohende Niederlage. Letztlich war gegen den übermächtigen Gegner aber nichts zu machen. Mazen spielte gut und lehnte in besserer Stellung zwei Remisangebote seines starken Gegners ab. Mit zunehmender Spieldauer kippte die Partie leider. Mazen geriet in einen Königsangriff und verlor. Ich war in meiner Partie die meiste Zeit über in der Defensive und das Endspiel nach der Zeitkontrolle sah ziemlich verloren aus. Ich konnte jedoch einen Springer für drei Bauern geben und damit zwei verbundene Freibauern in der Brettmitte zerstören. Die Partie zog sich noch eine Weile hin, endete dann aber Remis. Am ersten Brett entwickelte sich in beiderseitiger Zeitnot eine interessante Partie, bei der Sinan den gegnerischen König in Bedrängnis bringen konnte. Weiß überstand den Angriff aber unbeschadet, konnte sich nach der Zeitkontrolle neu sortieren und Sinan dann nach langem Kampf unter Ausnutzung einer Mehrqualität schließlich überspielen. Trotz der Niederlage im letzten Spiel haben wir eine erfolgreiche Saison hinter uns. Der Klassenerhalt wurde frühzeitig gesichert und mit dem 4. Platz in der Abschlusstabelle haben wir ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Vielen Dank an alle, die dabei waren!

.

Bezirksklasse

KSF 5 erkämpft wichtigen Punkt im Duell mit Neureut 2

Bezirksklasse • 19.4.2026 • Neureut • Von Kristin Wodzinski

In der vorletzten Runde der Saison führte uns der Weg zur zweiten Mannschaft der Schachfreunde Neureut. Mit neun Zusagen hatte ich als Mannschaftsführerin sogar den Luxus, als Non-Playing-Captain vor Ort zu sein – zumindest war das der Plan. Doch kurz vor Spielbeginn wurde es noch einmal spannend: Simon war nicht erreichbar und erschien bis 10:05 Uhr nicht in der Badnerlandhalle.

	SF Neureut 2	1687	3½ : 4½	Karlsruher SF 5	1643
1	Sanmugalingam, Kapirththan	1744	0 : 1	Wiesner, Paula	2010
2	Graf, Denis	1647	½ : ½	Mangei, Jasmin	1869
3	Schulten, Namita	1616	½ : ½	Landenberger, Anja	1628
4	Braun, Eugen	1783	1 : 0	Wiesner, Franziska	1605
5	Feger, Christian	1847	1 : 0	Klemens, Peter	1480
6	Orgis, Wolfgang	1592	0 : 1	Wiesner, Maximilian	1207
7	Kreuter, Edgar	1667	1 : 0	Wodzinski, Kristin	1415
8	Scherrer, Frank	1598	0 : 1	Uyanik, Ulas	1930

Der Start verlief vielversprechend: Ulas brachte uns schnell in Führung, nachdem sein Gegner durch eine taktische Wendung eine Figur verlor. Danach passierte lange Zeit wenig, bis Franziska ihre Dame so ungünstig positionierte, dass ihr Gegner mit einer Springergabel auf König und Dame drohen konnte. Die Stellung war damit nicht mehr zu halten. Peter entschied sich in seiner Partie für ein Qualitätsoffer. Wenig später vernachlässigte er jedoch die Deckung seines Springers und musste seinem Gegner die Hand reichen. Besser lief es bei Paula. Sie gewann im Mittelspiel durch eine Springergabel eine Qualität und verbesserte ihre Stellung anschließend Schritt für Schritt. Im Endspiel konnte sie zusätzlich noch zwei Bauern einsammeln. Als schließlich ihr Freibauer auf b7 kurz vor der Umwandlung stand, gab ihr Gegner auf. Für Aufsehen sorgte die Partie von Max. Er spielte eine äußerst abenteuerliche Partie und opferte im Mittelspiel gleich zwei Figuren, wodurch der gegnerische König auf g2 stark exponiert stand. Sein Gegner antwortete mit einem Gegenopfer und gab die Dame für einen Turm. Es entstand eine außergewöhnliche Materialverteilung: Max hatte Dame und sechs Bauern gegen Turm, zwei Läufer und vier Bauern. Nach zahlreichen Schachs wurde der gegnerische König quer über das Brett gejagt. Die Partie schien bereits stark in Richtung Remis zu gehen, als sein Gegner den König anfasste, obwohl dieser gar nicht im Schach stand – und zudem der eigene Turm von der Dame angegriffen war. Nachdem er seinen Fehler bemerkte, reichte er Max sofort die Hand. Damit gingen wir wieder in Führung. Meine eigene Partie begann denkbar ungünstig: In der Eröffnung verwechselte ich die Zugfolge und spielte bereits ab dem neunten Zug mit einem Bauern weniger. Im Endspiel Dame gegen zwei Türme verlor ich nach und nach auch noch die restlichen Bauern und musste mich schließlich geschlagen geben. Anja hatte zuvor ein Remisangebot ihrer Gegnerin abgelehnt, doch nach und nach wurden sämtliche Figuren getauscht. Am Ende

blieb nur noch ein ausgeglichenes Endspiel übrig, sodass sich beide Spielerinnen nach Zugwiederholung auf ein Remis einigten. Damit lag die ganze Hoffnung auf Jasmin. Sie hatte bereits im 26. Zug ein Remisangebot abgelehnt und kämpfte weiter. Es entwickelte sich ein gleichfarbiges Läuferendspiel, das laut Computerbewertung mehrfach zwischen einer ausgeglichenen Stellung und deutlichen Vorteilen für Jasmin schwankte. Zwar konnte sie einen Bauern gewinnen, fand aber nicht den entscheidenden Gewinnweg. Nach 58 Zügen einigten sich beide schließlich auf Remis. Somit endete der Kampf mit einem 4:4-Unentschieden.

KSF 5 sichert trotz Niederlage den Klassenerhalt

Bezirksklasse • 19.4.2026 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

In der letzten Runde der Saison empfing unsere fünfte Mannschaft die vierte Mannschaft des SK Ettlingen. Die Begegnung mit dem Dauerrivalen aus der Nachbarschaft hatte in den vergangenen Jahren schon viele spannende Duelle hervorgebracht. Vor dem letzten Spieltag lag Ettlingen mit einem Mannschaftspunkt Rückstand direkt hinter uns in der Tabelle – entsprechend wichtig war der Ausgang dieses Mannschaftskampfes. Die Gäste traten allerdings mit ihrer stärkstmöglichen Aufstellung an und boten erstmals in dieser Saison Faruk Osmanovic und Daniel Volz an den Spitzenbrettern auf. Dennoch begann der Kampf ausgeglichen.

	Karlsruher SF 5	1593	2½ : 5½	SK Ettlingen 4	1777
1	Wiesner, Paula	2010	½ : ½	Osmanovic, Faruk	1997
2	Mangei, Jasmin	1869	½ : ½	Volz, Daniel	1957
3	Landenberger, Anja	1628	0 : 1	Oze, Krisztian	1942
4	Sabelfeld, Anastasia	1490	½ : ½	Schweisthal, Finn	1821
5	Klemens, Peter	1480	0 : 1	Amann, Sinan	1718
6	Bykov, Ilona	1465	0 : 1	Nill, Gabriel	1693
7	Wiesner, Maximilian	1207	0 : 1	Ünsal, Ege Yigit	1682
8	Uyanik, Ulas		1 : 0	Nill, Rafael	1407

Paula bekam es am ersten Brett mit Faruk Osmanovic zu tun. Ihre Partie verlief die gesamte Zeit über nie die Remisbreite, sodass sich beide Spieler nach 24 Zügen auf die Punkteteilung einigten. Anastasia verlor im Mittelspiel zunächst einen Bauern, bekam anschließend aber die Chance auf einen Figurengewinn, die sie leider übersah. In einem gleichfarbigen Läuferendspiel war die Stellung dann nicht mehr zu gewinnen, sodass auch hier ein Remis vereinbart wurde. Danach lief es jedoch zunehmend gegen uns: Max, Anja, Peter und schließlich auch Ilona mussten ihre Partien aufgeben. Daran konnte auch der schön herausgespielte Sieg von Ulas im Turmendspiel nichts mehr ändern. Beim zwischenzeitlichen Stand von 2:5 einigte sich Jasmin schließlich ebenfalls auf ein Remis, sodass der Mannschaftskampf mit einer 2½:5½-Niederlage endete. Trotz der Niederlage gibt es am Ende Grund zur Freude: Durch die Ergebnisse der Konkurrenz beendet KSF 5 die Saison auf dem 9. Tabellenplatz und sichert damit knapp den Klassenerhalt.

Einsteigerklasse

Entscheidende letzte Runden

Einsteigerklasse • 19.4. / 10.5.2026 • Untergrombach / Karlsruhe • Von Felix Groth

Am 19.4.2026 stand unser Spiel in Untergrombach an, die zwei Punkte vor uns lagen. Ein Sieg hätte uns in Schlagdistanz gebracht, wiewohl Untergrombach VI doch einen großen Vorsprung an Brettpunkten hatte. Es sollte aber nicht sein; der Kampf endete 4:4, wobei Jan Hetterich und Jaemu Park ihren beiden Partien gewinnen konnten.

	SC Untergrombach 6	1063	4 : 4	Karlsruher SF 11	871
1	Wenzel, Jonathan	1063	0 : 1	Hetterich, Jan	871
2	Kortz, Felix		0 : 1	Park, Jaemu	
3	Klenner, Robert		1 : 0	Balaji, Arjun	
4	Weber, Philian		1 : 0	Teles, Gabriel	
5	Wenzel, Jonathan	1063	0 : 1	Hetterich, Jan	871
6	Kortz, Felix		0 : 1	Park, Jaemu	
7	Klenner, Robert		1 : 0	Balaji, Arjun	
8	Weber, Philian		1 : 0	Teles, Gabriel	

Am 10.5.2026 fand das entscheidene Spiel um Platz 3 in der Merkurakademie gegen den SK Ettlingen 7 statt. Es fehlten nur zwei Punkte für Platz 3. Platz 2 war mit einem großen Sieg auch noch drinnen. Die Mannschaft bestand aus Jan Hetterich, Arjun Balaji, Arsenii Talipov und Alexander Dieterich. Leider war ich nicht mit von der Partie, ich war krank. So übernahm Jan den Job des Mannschaftsführers. Last minute rekrutierte er Matthias Kauth, Brett vier blieb leer. Jan und Matthias gingen leer aus, Arjun holte ein Unentschieden. Wir verloren leider ½:6½ und landeten somit auf Platz 5. Alle waren enttäuscht.

	Karlsruher SF 11	871	½ : 6½	SK Ettlingen 7	867
1	Hetterich, Jan	871	0 : 1	Reiser, Raffael	904
2	Kauth, Matthias		0 : 1	Ehrle, Joel-Mathias	782
3	Balaji, Arjun		½ : ½	Siprell, Nio	
4	(unbesetzt)		- / +	Andreica, Cosmin-Corneliu	964
5	Hetterich, Jan	871	0 : 1	Reiser, Raffael	904
6	Kauth, Matthias		0 : 1	Ehrle, Joel-Mathias	782
7	Balaji, Arjun		0 : 1	Siprell, Nio	
8	(unbesetzt)		- / -	(unbesetzt)	

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Pl.	Landesliga 2 Nord		M.P.	B.P.	Pl.	Kreisklasse B1 VR		M.P.	B.P.
1.	SF Forst 1	↑	16 - 2	45	1.	SC Waldbronn 2		10 - 2	23
2.	SC Niefern-Öschelbronn 1		14 - 4	41	2.	Karlsruher SF 7		9 - 3	21,5
3.	SV Calw 1		11 - 7	39	3.	SF Neureut 4		8 - 4	20,5
4.	SC uBu Karlsruhe 1		10 - 8	35,5	4.	SC uBu Karlsruhe 3		6 - 6	18,5
5.	SK Durlach 1		9 - 9	34,5	5.	SK Ettlingen 5		5 - 7	16,5
6.	SC Eppingen 3		8 - 10	32	6.	Karlsruher SF 8		4 - 8	16,5
7.	SC Ersingen 1		7 - 11	37	7.	SSV Bruchsal 3		0 - 12	8,5
8.	SF Birkenfeld 1		7 - 11	33					
9.	Karlsruher SF 3	↓	5 - 13	36	Pl.	Kreisklasse B Finale		M.P.	B.P.
10.	SV Pfinztal 1	↓	3 - 15	27	1.	SC Bretten 2		10 - 4	26,5
					2.	Karlsruher SF 7	↑	10 - 4	24,5
Pl.	Bereichsliga 3 Nord		M.P.	B.P.	3.	SC Waldbronn 2	↑	10 - 4	23,5
1.	SF Neureut 1	↑	16 - 2	54	4.	SF Wiesental 2		9 - 5	21,5
2.	Slavija Karlsruhe 1		15 - 3	42,5	5.	SC Oberhausen 1		8 - 6	22,5
3.	SF Wiesental 1		12 - 6	41	6.	SK Ettlingen 5		7 - 7	25
4.	Karlsruher SF 4		11 - 7	37	7.	SC uBu Karlsruhe 3		7 - 7	20
5.	SC Untergrombach 3		10 - 8	38,5	8.	SF Forst 3		6 - 8	22,5
6.	SK Ettlingen 3		8 - 10	35	9.	Karlsruher SF 8		6 - 8	22,5
7.	SF Forst 2		7 - 11	33	10.	SF Neureut 4		6 - 8	20
8.	SK Jöhlingen 1		7 - 11	30	11.	SF Zeutern 2		3 - 11	11
9.	SF Rot 1	↓	3 - 15	29	12.	SC Karlsdorf 2		2 - 12	10,5
10.	SC Karlsdorf 1	↓	1 - 17	19					
					Pl.	Kreisklasse C1 VR		M.P.	B.P.
Pl.	Bezirksklasse		M.P.	B.P.	1.	TSV Bulach 1		13 - 3	20,5
1.	SSV Bruchsal 2	↑	15 - 3	47,5	2.	Karlsruher SF 10		11 - 5	22
2.	SF Neureut 2	↑	14 - 4	44,5	3.	SC Rheinstetten 2		9 - 7	16,5
3.	Karlsruher SF 6		13 - 5	43,5	4.	Post Karlsruhe 2		6 - 10	13,5
4.	SC Rheinstetten 1		10 - 8	34	5.	SK Ettlingen 6		6 - 10	11,5
5.	SF Zeutern 1		9 - 9	39,5	6.	SC uBu Karlsruhe 4		5 - 11	13,5
6.	Post Karlsruhe 1		8 - 10	30,5	7.	Karlsruher SF 9		3 - 13	10
7.	SF Eggenstein 1		7 - 11	33,5	8.	SC Waldbronn 3		3 - 13	4,5
8.	SK Ettlingen 4		6 - 12	34					
9.	Karlsruher SF 5		5 - 13	28	Pl.	Kreisklasse C Finale		M.P.	B.P.
10.	SK Blankenloch 1	↓	3 - 15	25	1.	SK Jöhlingen 2		14 - 4	21,5
					2.	SF Neureut 5		13 - 5	24,5
					3.	SV Pfinztal 3		13 - 5	24,5
					4.	SC Untergrombach 5		13 - 5	24
					5.	TSV Bulach 1		13 - 5	23,5
					6.	Karlsruher SF 10		12 - 6	25
Pl.	Einsteigerklasse		M.P.	B.P.	7.	SK Ettlingen 6		9 - 9	17,5
1.	SSV Bruchsal 4		12 - 4	47	8.	SC Rheinstetten 2		9 - 9	17
2.	SC Untergrombach 6		11 - 5	46,5	9.	SC Bretten 3		9 - 9	16,5
3.	SF Neureut 7		11 - 5	36,5	10.	SC uBu Karlsruhe 4		7 - 11	17,5
4.	SK Ettlingen 7		10 - 6	31	11.	Karlsruher SF 9		7 - 11	17
5.	Karlsruher SF 11		9 - 7	34,5	12.	SC Bretten 4		7 - 11	15
6.	Karlsruher SF 12		9 - 7	31	13.	SK Jöhlingen 3		7 - 11	14
7.	SF Neureut 6		4 - 12	24	14.	Post Karlsruhe 2		6 - 12	14,5
8.	SC Bretten 5		4 - 12	21,5	15.	SC Waldbronn 3		5 - 13	8,5
9.	SV Pfinztal 4		2 - 14	15	16.	SK Sulzfeld 2		0 - 18	3,5

3 Landesliga N2

Datum: 19.04. 2026

	SK Durlach 1	1904	4½ : 3½	Karlsruher SF 3	1951
1	Oppelt, Wulf	2042	½ : ½	Haas, Stefan	2053
2	Villani, Cristian	1915	½ : ½	Wiesner, Frank	2022
3	Wagner, Bernd	2033	1 : 0	Arlt, Reinhard	1951
4	Dr. Kleifges, Matthias	1946	0 : 1	Ahlvers, Ulrich	1919
5	Giacomelli, Bernd	1892	1 : 0	Dr. Litvinov, Dimitri	1924
6	Chevts, Vitali	1926	½ : ½	Vinke, Andreas	2099
7	Sitzler, Matthias	1765	1 : 0	Klingenberg, Harald	1849
8	Knöpfle, Andreas	1711	0 : 1	Shahisavandi, Abdollah	1791

5 Bezirksklasse

Datum: 19.04. 2026

	SF Neureut 2	1687	3½ : 4½	Karlsruher SF 5	1643
1	Sanmugalingam, Kapirithan	1744	0 : 1	Wiesner, Paula	2010
2	Graf, Denis	1647	½ : ½	Mangei, Jasmin	1869
3	Schulten, Namita	1616	½ : ½	Landenberger, Anja	1628
4	Braun, Eugen	1783	1 : 0	Wiesner, Franziska	1605
5	Feger, Christian	1847	1 : 0	Klemens, Peter	1480
6	Orgis, Wolfgang	1592	0 : 1	Wiesner, Maximilian	1207
7	Kreuter, Edgar	1667	1 : 0	Wodzinski, Kristin	1415
8	Scherrer, Frank	1598	0 : 1	Uyanik, Ulas	1930

7 Kreisklasse C1

Datum: 19.04. 2026

	SC Bretten 2	1385	3 : 3	Karlsruher SF 7	1320
1	Legner, Gerhard	1531	0 : 1	Ritterbusch, Rafael	1761
2	Bücker, Andreas	1483	0 : 1	Jakob, Lucas	1600
3	Boch, Maximilian	1429	1 : 0	Kossert, Simon	1418
4	Myha, Maksym	1296	0 : 1	Thome, Peter	1077
5	Bregler, Joel	1184	1 : 0	Vinke, Christina	746
6	Hadamofsky, Alexander		1 : 0	(unbesetzt)	

9 Kreisklasse B

Datum: 19.04. 2026

	SK Sulzfeld 2	949	1 : 3	Karlsruher SF 9	869
1	Kowohl, Ewald	1200	0 : 1	Teles, Edvinas	901
2	Henseler, Leon	792	0 : 1	Kauth, Felix	836
3	Dinkel, Mathias Horst	856	0 : 1	Kauth, Matthias	
4	Yabandzhier, Adrian		1 : 0	(unbesetzt)	

1 Einsteigerklasse

Datum: 19.04. 2026

	SC Untergrombach 6	1063	4 : 4	Karlsruher SF 11	871
1	Wenzel, Jonathan	1063	0 : 1	Hetterich, Jan	871
2	Kortz, Felix		0 : 1	Park, Jaemu	
3	Klenner, Robert		1 : 0	Balaji, Arjun	
4	Weber, Philian		1 : 0	Teles, Gabriel	
5	Wenzel, Jonathan	1063	0 : 1	Hetterich, Jan	871
6	Kortz, Felix		0 : 1	Park, Jaemu	
7	Klenner, Robert		1 : 0	Balaji, Arjun	
8	Weber, Philian		1 : 0	Teles, Gabriel	

2 Oberliga Baden

Datum: 12. 04. 2026

	SC Ketsch	2038	2 : 6	Karlsruher SF 2	2073
1	Herm, Marcel	2205	0 : 1	Pfrommer, Christoph	2207
2	Schrepp, Florian	2076	0 : 1	Schlager, Thomas	2162
3	Elk, Julius	2079	0 : 1	Metzinger, Hannes	2153
4	Öztürk, Yasin-Safa	2056	1 : 0	Vatter, Hans-Joachim	2150
5	Dr. Schrepp, Martin	2135	½ : ½	Spieker, Michael	2040
6	Malsam, Julius	1979	0 : 1	Scheinmaier, Mark	2022
7	Wadlinger, Philipp	1897	0 : 1	Zwermann, Linus	1933
8	Hinkel, Simon	1873	½ : ½	Fritz, Denis	1920

4 Bereichsliga N3

Datum: 19.04. 2026

	SC Untergrombach 3	1720	2½ : 5½	Karlsruher SF 4	1653
1	Toth, Luca	1796	½ : ½	Klebs, Sebastian	1764
2	Toth, Marc	1739	0 : 1	Rochau, Normen	1808
3	Wettstein, Levin	1731	0 : 1	Theuns, Denis	1691
4	Hayen, Kay	1822	½ : ½	Friedrich, Reinhard	1691
5	Burkhardt, Tim	1687	½ : ½	Janssen, Sören	1630
6	Noll, Michael	1728	½ : ½	Mie, Thilo	1594
7	Kling, Simon	1641	½ : ½	Liu, Kairui	1391
8	Wachter, Alexander	1617	0 : 1	Groth, Felix	

6 Bezirksklasse

Datum: 19.04. 2026

	Post Karlsruhe 1	1608	1 : 7	Karlsruher SF 6	1598
1	Dr. Dorn, Rainer	1783	0 : 1	Belenki, Janis	1791
2	Honné, Johannes	1816	0 : 1	Ensslen, Jakob	1715
3	Deter, Frank	1736	0 : 1	Müller, Maximilian	1645
4	Hänsler, Bernd-Oliver	1582	0 : 1	Sun, Christopher	1685
5	Brüstle, Wilfried	1529	½ : ½	Maier, Kalle	1659
6	Pejanovic, Marko	1542	½ : ½	Grabenbauer, Jan	1635
7	Hauck, Hans-Peter	1268	0 : 1	Gollon, Sinan	1592
8	(unbesetzt)		0 : 1	Shankar, Advay	1065

8 Kreisklasse C1

Datum: 19.04. 2026

	SF Zeutern 2	1157	1½ : 4½	Karlsruher SF 8	1080
1	Ritschel, Jürgen	1284	½ : ½	Luft, Felix	1305
2	Wormer, Mika	1199	0 : 1	Dr. Müller, Axel	1151
3	Schäufele, Werner	1392	0 : 1	Barakat, Mazen	1127
4	Dost, Christian	914	0 : 1	Kudinov, Mykhailo	1067
5	Munz, Günter	996	0 : 1	He, Ben	1019
6	Botz, Felix		1 : 0	Bekker, Mark Michael	808

0 Kreisklasse C

Datum: 19.04. 2026

	SC Untergrombach 5	1609	3 : 1	Karlsruher SF 10	1296
1	Toth, Ralf	1755	½ : ½	Kaiser, Jens	1668
2	Ye, Jonas	1580	½ : ½	Kissel, Noah	1342
3	Tritschler, Marek	1493	1 : 0	Rafie-Schahraki, Aryan	1177
4	Klenner, Anselm		1 : 0	Kaiser, Finn Qin	998

2 Einsteigerklasse

Datum: 19.04. 2026

	SF Neureut 6	797	4 : 4	Karlsruher SF 12	830
1	Ahrens, Julian		1 : 0	Weinberger, Maxim	888
2	Graf, Kristina	829	0 : 1	Koch, Alan	861
3	Braun, Henri		0 : 1	Weinberger, Lukas	803
4	Schmidt, Anna	751	1 : 0	Zeyer, Jacob	768
5	Ahrens, Julian		0 : 1	Koch, Alan	861
6	Ashokkumar, Vahin		1 : 0	Weinberger, Maxim	888
7	Graf, Kristina	829	1 : 0	Weinberger, Lukas	803
8	Walter, Adrian	778	0 : 1	Zeyer, Jacob	768

Ma.-Siege: 6

Ma.-Remis: 3

Ma.-Niederlagen: 2

Br.Pkt: 46 : 30

Kampflose: 2

S.H.

Runde 9

2025/2026

3 Landesliga N2

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 3	1882	4 : 4	SC Niefern-Ösch'n.1	1918
1	Kiefhaber, Holger	2130	½ : ½	Kratochwil, Christian	2209
2	Wiesner, Frank	2022	½ : ½	Schneider, Michael	1961
3	Arlt, Reinhard	1951	1 : 0	Riewe, Edwin	1969
4	Scheynin, Julia	1925	0 : 1	Morlock, Jürgen	1914
5	Klingenberg, Harald	1849	0 : 1	Musovic, Naser	1905
6	Shahisavandi, Abdo.	1791	1 : 0	Grundmann, Alex.	1860
7	Khachaturyan, Konst.	1743	0 : 1	Engelsberger, Kai	1779
8	Müller, Maximilian	1645	1 : 0	Schneider, Birgit	1744

5 Bezirksklasse

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 5	1593	2½ : 5½	SK Ettlingen 4	1777
1	Wiesner, Paula	2010	½ : ½	Osmanovic, Faruk	1997
2	Mangei, Jasmin	1869	½ : ½	Volz, Daniel	1957
3	Landenberger, Anja	1628	0 : 1	Oze, Krisztian	1942
4	Sabelfeld, Anastasia	1490	½ : ½	Schweisthal, Finn	1821
5	Klemens, Peter	1480	0 : 1	Amann, Sinan	1718
6	Bykov, Ilona	1465	0 : 1	Nill, Gabriel	1693
7	Wiesner, Maximilian	1207	0 : 1	Ünsal, Ege Yigit	1682
8	Uyanik, Ulas		1 : 0	Nill, Rafael	1407

7 Kreisklasse C1

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 7	1511	6 : 0	SC Oberhausen 1	1454
1	Ritterbusch, Rafael	1761	1 : 0	Schmidt, Nikolai	1609
2	Schulz, Hannah	1727	1 : 0	Bohner, Michael	1409
3	Jakob, Lucas	1600	1 : 0	Blattner, Steffen	1339
4	Mie, Thilo	1594	1 : 0	Machauer, Jürgen	1459
5	Luft, Felix	1305	1 : 0	Mohd, Dean	
6	Thome, Peter	1077	1 : 0	(unbesetzt)	

9 Kreisklasse B

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 9	+ / -	SK Jöhlingen 3	
1		:		
2	Kampflos	:		
3		:		
4		:		

1 Einsteigerklasse

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 11	871	½ : 6½	Karlsruher SF 11	867
1	Hetterich, Jan	871	0 : 1	Reiser, Raffael	904
2	Kauth, Matthias		0 : 1	Ehrle, Joel-Mathias	782
3	Balaji, Arjun		½ : ½	Siprell, Nio	
4	(unbesetzt)		- / +	Andreica, Cosmin	964
5	Hetterich, Jan	871	0 : 1	Reiser, Raffael	904
6	Kauth, Matthias		0 : 1	Ehrle, Joel-Mathias	782
7	Balaji, Arjun		0 : 1	Siprell, Nio	
8	(unbesetzt)		- / -	(unbesetzt)	

2 Oberliga Baden

Datum: 26. 04. 2026

	Karlsruher SF 2	2067	4½ : 3½	SC Heitersheim	2037
1	Pfrommer, Christoph	2207	1 : 0	Backhaus, Silas	2217
2	Schlager, Thomas	2162	½ : ½	Prill, Daniel	2195
3	Metzinger, Hannes	2153	0 : 1	Merkel, Markus	2188
4	Spieker, Michael	2040	0 : 1	Schmitt, Anatole	2041
5	Scheinmaier, Mark	2022	½ : ½	Wiesner, Paul	2056
6	Zwermann, Linus	1933	1 : 0	Gkegkas, Michail	2002
7	Fritz, Denis	1920	1 : 0	Prof. Wiedemann	1860
8	Vinke, Andreas	2099	½ : ½	Vilain, Philip	1733

4 Bereichsliga N3

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 4	1616	2 : 6	Slavija Karlsruhe 1	1820
1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1920	0 : 1	Nadj, Christian	2168
2	Scheifel, Maximilian	1875	0 : 1	Marek, Mariusz	2084
3	Grining, Maria	1791	½ : ½	Drakulic, Aleksandar	1907
4	Klebs, Sebastian	1764	½ : ½	Schott, Reimund	1818
5	Theuns, Denis	1691	½ : ½	Ivanisevic, Ranko	1717
6	Friedrich, Reinhard	1691	½ : ½	Kissner, Leon	1712
7	Barakat, Mazen	1127	0 : 1	Jovicic, Jovan	1617
8	Kudinov, Mykhailo	1067	0 : 1	Dimov, Boyko	1535

6 Bezirksklasse

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 6	1388	1½ : 6½	SF Neureut 2	1706
1	Maier, Kalle	1659	0 : 1	Hass, Roman	1831
2	Grabenbauer, Jan	1635	½ : ½	Sanmugalingam, K.	1744
3	Gollon, Sinan	1592	½ : ½	Graf, Denis	1647
4	Klingenberg, Jürgen	1458	½ : ½	Schulten, Namita	1616
5	Liu, Kairui	1391	0 : 1	Feger, Christian	1847
6	Xanthopoulos, Pana.	1219	0 : 1	Winaris, Irwin	1696
7	Xanthopoulos, Niko.	1130	0 : 1	Kreuter, Edgar	1667
8	He, Ben	1019	0 : 1	Scherrer, Frank	1598

8 Kreisklasse C1

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 8	+ / -	SC Karlsdorf 2	
1		:		
2	Kampflos	:		
3		:		
4		:		
5		:		
6		:		

0 Kreisklasse C

Datum: 10.05. 2026

	SK Jöhlingen 2	1162	2 : 2	Karlsruher SF 10	1296
1	Dehm, Tobias	1613	0 : 1	Kaiser, Jens	1668
2	Schöner, Jonah	952	0 : 1	Kissel, Noah	1342
3	Huber, Lennard	922	1 : 0	Rafie-Schahraki, Aryan	1177
4	Boleantu, Bogdan		1 : 0	Kaiser, Finn Qin	998

2 Einsteigerklasse

Datum: 10.05. 2026

	Karlsruher SF 12	830	4½ : 3½	Karlsruher SF 12	741
1	Weinberger, Maxim	888	0 : 1	Gierich, Maricel	
2	Koch, Alan	861	1 : 0	Klenner, Robert	
3	Weinberger, Lukas	803	1 : 0	Hayen, David	741
4	Zeyer, Jacob	768	0 : 1	Weber, Philian	
5	Weinberger, Maxim	888	0 : 1	Klenner, Robert	
6	Koch, Alan	861	½ : ½	Gierich, Maricel	
7	Weinberger, Lukas	803	1 : 0	Weber, Philian	
8	Zeyer, Jacob	768	1 : 0	Hayen, David	741

Ma.-Siege: 5

Ma.-Remis: 2

Ma.-Niederlagen: 3

Br.Pkt: 27,5 : 36,5

Kampflose: 2

S.H.

Seniorenmannschaftsmeisterschaften 2026

Bezirksmeister und Spiele auf badischer Ebene

BBEM • 20.3. / 3.5. / 31.5.2026 • Karlsruhe / Waldbronn • Von Paul Zimmermann und Ullrich Schuster

Bezirksrunde:

Auf Bezirksebene hatten sich nur zwei Mannschaften angemeldet, so dass es hier am 20. März gleich zum Endspiel um die Bezirksmeisterschaft kam. Unser Team musste zu dritt antreten, sicherte sich aber den Titel durch die Berliner Wertung. [SH]

	SC Waldbronn	1816	2 : 2	Karlsruher SF	2042	1,69
1	Kapfer, Thomas	2036	0 : 1	Arnold, Lothar	2256	0,22
2	Wengert, Ulrich	1800	0 : 1	Vatter, Hajo	2150	0,12
3	Apelt, Werner	1721	+ / -	Zimmermann, Paul	1946	1,00
4	Linowski, Clemens	1708	1 : 0	Tepper, Dieter	1815	0,35

Badische Ebene:

Viertelfinale: Der erste Kampf auf Landesebene führte die Senioren nach Norden ins 50 km entfernte Mühlhausen. Die Gegner traten nur mit 3 Mann an, so dass sich Harald bald verabschieden konnte. Die erste Kampfentscheidung fiel am ersten Brett. Lothars Gegner gab die Partie mit einem Läufer weniger auf. Am 3. Brett bot der Gegner nach 25 Zügen Remis an. Allerdings hatte er soeben einen Fehler begangen, der einen Bauern kostete. Bald gab er einen zweiten und der Berichterstatter konnte die Partie gewinnen. Hajo spielte am 2. Brett mit insgesamt 91 Zügen am längsten. Sein Gegner besaß einen weit vorgerückten Bauer, doch am Ende setzte sich Hajos Bauernmeute durch. Mit einem klaren 4 : 0 konnten wir die Heimreise antreten. [PZ]

	SK Mühlhausen	1759	0 : 4	Karlsruher SF	2050	0,55
1	Mandl, Rudolf	2137	0 : 1	Arnold, Lothar	2256	0,34
2	Kretz, Gerhard	1684	0 : 1	Vatter, Hajo	2150	0,06
3	Antoni, Rudi	1644	0 : 1	Zimmermann, Paul	1946	0,15
4	Menges, Karlheinz	1569	- / +	Klingenberg, Harald	1849	0,00

Lothar Arnold – Rudolf Mandl

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 c5 4.exd5 exd5 5.Sgf3 Sc6 6.Lb5 De7+ 7.Le2 Dc7 8.0–0 Sf6 9.h3 cxd4 10.Sb3 Le7 11.Sbxd4 0–0 12.Lg5 Ld7 13.c3 a6 14.Dd3 h6 15.Lh4 Se4 16.Lxe7 Sxe7 17.Tfe1 Tfd8 18.Lf1 Sg6 19.Tad1 Sf4 20.De3 Te8 21.Dc1 b5 22.Se2 Sg6 Schwarz vertraut darauf, dass der Gegenangriff auf den Turm ihm den Bauern zurückbringt, übersieht dabei aber ein Detail. Er musste 22...Sxe2+ 23.Txe2 Db7 ziehen und konnte dann auf 24.Dc2 a5 25.Dd3 seinen Bauern decken und versuchen, mit dem Minoritätsangriff (...b5.b4) Gegenspiel zu erhalten. 23.Txd5 Le6 24.Td4 Lxa2 25.Dc2 Sc5 26.b4 Se6 27.Dxa2 Sxd4 28.Sfxd4 Te5 29.g3 Db6 30.Lg2 Tc8 31.Ta1 Txc3 32.Sxc3 Dxd4 33.Sd5 Kh7 34.h4 Tf5 35.Se3 Tf6 36.Td1 1–0

Halbfinale: Am ersten Brett einigte sich Lothar mit seinem Gegner schnell auf Remis. Am zweiten Brett war die Stellung lange ausgeglichen und man erreichte ein Turmendspiel. Hajo konnte nicht ahnen, dass Paul gewinnen und Shahi verlieren würde, sonst wäre er bestimmt mit einem Remis zufrieden gewesen, womit wir nach Berliner Wertung (5,5-4,5) gewonnen hätten. Seine Stellung wurde zwar aussichtsreich, aber leider verlor er die Konzentration und die Partie. Paul kam mit leichtem Vorteil aus der Eröffnung und nach frühem Damentausch entwickelte sich ein munteres Mittelspiel. Kurz vor der ersten Zeitkontrolle kam sein Gegner deutlich in Nachteil und musste bald aufgeben. Es stand nun: 1½:1½. Am vierten Brett fand eine spannende und schwerblütige Partie erst gegen 19 Uhr ihr Ende. Shahi versuchte alles, um doch noch ein positives Ergebnis für uns rauszuholen, hatte zwischendurch auch gute Chancen, musste aber letztlich dem Gegner gratulieren. [US]

	Karlsruher SF	2036	1½ : 2½	FSF Zähringen 1887	1972	2,35
1	Arnold, Lothar	2256	½ : ½	Mathonia, Claude	2147	0,65
2	Vatter, Hans-Joachim	2150	0 : 1	Hund, Barbara	2112	0,55
3	Zimmermann, Paul	1946	1 : 0	Kutschenko, Roland	1981	0,45
4	Shahisavandi, Abdollah	1791	0 : 1	Krüger, Bernd	1649	0,69

Paul Zimmermann – Roland Kutschenko

1.d4 Sf6 2.Sf3 d6 3.c4 Lg4 4.Sc3 c6 5.Db3 Db6 6.e4 Dxb3 7.axb3 Lxf3 8.gxf3 e5 9.Le3 a6 10.Lh3 Sbd7 11.f4 Le7 12.0–0–0 exd4 13.Lxd7+ Sxd7 14.Lxd4 f6 15.Thg1 Tg8 16.Kc2 0–0–0 17.Td3 g6 18.Th3 Tg7 19.Le3 Tf7 20.Se2 Te8 21.Td1 Lf8 22.Sc3 Kc7 23.Lc1 b5 24.Te3 Sb6 25.cxb5 axb5 26.f3 Sd7 27.Tee1 Ta8 28.Se2 Le7 29.Sd4 Ta1 30.f5 g5 31.Se6+ Kc8 32.f4 h6 33.h4 gxh4 34.Th1 Sc5 35.Sxc5 dxc5 36.Txh4 Th7 37.Tdh1 Ld6 38.Tg1 Weiß musste aufpassen: 38.Txh6 Txh6 39.Txh6 scheiterte an dem Konter 39...Txc1+ 40.Kxc1 Lxf4+ etc. **38...Kd7 39.Tg6 Te7** Auf 39...Ke7 war 40.e5 stark; nach 39...h5 40.Th1 Le7 (*nicht* 40...Lxf4 41.Td1+ Ld6 42.e5) 41.e5 h4 42.Th3 Ta8 konnte Schwarz noch hoffen. **40.e5 fxe5 41.Thxh6 Lc7 42.f6 Tf7 43.Tg7 Ke6** Nicht 43...Ke8 44.Th8+ Tf8 45.Te7+ nebst Matt. **44.f5+ 1–0**

R.	Rangliste KSF	DWZ	1	2	3	P./S.
1	Lothar Arnold	IM 2297				
2	Daniel Roos	IM 2256	1	1	½	2½ / 3
3	Hajo Vatter	FM 2150	1	1	0	2 / 3
4	Dr. Efim Brants	FM 2002				
5	Paul Zimmermann	1946	1	-	1	2 / 2
6	Julia Scheynin	1925				
7	Ullrich Ahlvers	1919				
8	Harald Klingenberg	1849		1		1 / 1
9	Rudolf Müller	1838				
10	Dieter Tepper	1815	0			0 / 1
11	Ralf Ehrler	1807				
12	Abdollah Shahisavandi	1791			0	0 / 1
13	Wagner Friedrich	1748				
14	Rolf Wermuth	1715				
15	Reinhard Friedrich	1691				
16	Ullrich Schuster	1637				

Offene Baden-Württ. Senioren-Einzelmeisterschaft 2026

Spannende Wettkämpfe im schwäbischen Albtalkurort

BBEM • 26.6.-4.7.2026 • Bad Herrenalb • Von Reinhard Arlt und Stefan Haas

An der diesjährigen offenen baden-württembergischen Senioren-Einzelmeisterschaft waren drei KSF'ler im 120 Teilnehmer starken Feld beteiligt; die Live-Übertragung, unter anderem mit den neuen KSF-Digitalbrettern, wurde von Dr. Holger Moritz, dem Schiedsrichter und Turnierleiter, souverän durchgeführt. [S.H.]

Platz	Endstand (120 Teiln.)	TWZ	Verein / Ort / Land	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	I M Jean-Luc Roos	2199	SGR Kuppenheim 1979	7	1	1	7½	52
2.	Mich. Tscharotschkin	2208	SF 47 Neckartenzlingen	7	0	2	7	53
3.	I M Klaus Klundt	2201	SC Heusenstamm	5	4	0	7	51½
4.	FM Robert Vogel	2116	SK München Südost	5	4	0	7	50
5.	FM Norbert Heck	2225	SF Neuberg	5	3	1	6½	52
6.	FM Holger Namyslo	2077	TG Biberach 1847	5	3	1	6½	50
7.	Werner Junger	2158	SV Ebersbach	5	3	1	6½	49½
8.	FM Peter Dittmar	2134	Freibauer Mörlenbach	5	3	1	6½	46
18.	FM Dr. Vladimir Podat	2230	SC Untergrombach 46	4	3	2	5½	50
19.	Thomas Kapfer	2169	SC Waldbronn	4	3	2	5½	49
20.	Reinhard Arlt	2020	Karlsruher SF 1853	4	3	2	5½	48½
27.	Uwe Müller	1893	SK 1926 Ettlingen	4	3	2	5½	43½
36.	Ullrich Ahlvers	1987	Karlsruher SF 1853	4	2	3	5	46½
51.	Dr. Dimitri Litvinov	1976	Karlsruher SF 1853	4	1	4	4½	44
72.	Bernd Giacomelli	1979	SK Durlach	4	0	4	4	43½
107.	Peter Zschorsch	1779	SK 1926 Ettlingen	1	3	1	3	25½

Ulrich Kümpers (1961) - Reinhard Arlt (2020) *Runde 4, Brett 15*

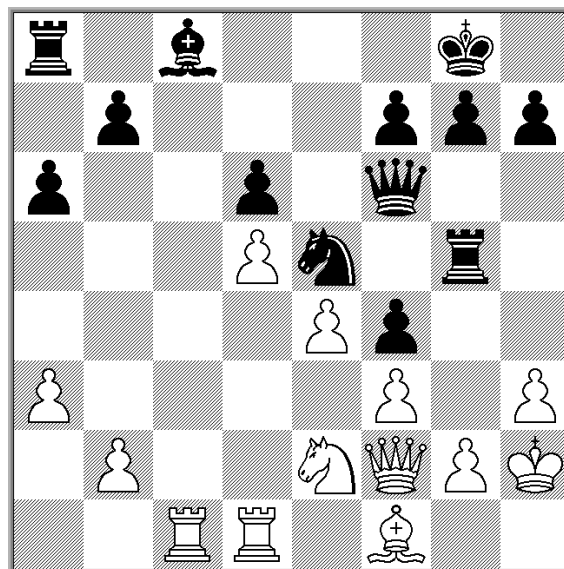
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 d5 4.Lg5 Le7 5.e3 h6 6.Lf4 0-0 7.Sf3 a6 8.cxd5 Sxd5 9.Sxd5 exd5 10.Ld3 Lb4+ 11.Sd2 Le6 12.0-0 Ld6 13.Lg3 Lxg3 14.hxg3 Sd7 15.b4 Sf6 16.Dc2 Te8 17.Tfc1 Tc8 18.a4 c6 19.Sb3 Sg4 20.Sc5 Tc7 21.De2!? Besser war 21.Sxe6 fxe6 22.b5 Tf8 23.f4 etc. 21...Lc8 22.b5 axb5 23.axb5 Dg5 24.Df3 Tce7 25.bxc6 bxc6 26.Ta8 Dh5 27.Txc8 Dh2+ Es ist fraglich, ob 27...Txc8 28.Df5 (nicht 28.Lf5 Dh2+ 29.Kf1 Dh1+ 30.Ke2 Dxc1) 28...Dh2+ 29.Kf1 Tec7 30.Sd7 g6 31.Dxg4 Dh1+ 32.Ke2 Dxc1 33.Lxg6 Txd7 34.Dxd7 Tf8 etc. besser ist. 28.Kf1 Sxe3+ 29.fxe3 Dh1+ 30.Ke2 Dxc1 31.Txe8+ Txe8 32.g4 Db2+ 33.Kf1 Dd2 34.De2 Dc1+ Mit 34...Dxe3 35.Dxe3 Txe3 konnte man kaum gewinnen. 35.Kf2 Tb8 36.Df3 Tb2+ 37.Kg3 De1+ 38.Kh3? Nach 38.Kh2 Dh4+ 39.Kg1 Td2 40.Lf1 stand Weiß sicher. 38...Dh1+ 39.Kg3 g5 40.Lh7+ Gibt auf; auf 40.Df1 gewann 40...Dh4+ 41.Kf3 h5 42.Lf5 hxg4+ 43.Lxg4 f5 44.Lxf5 g4+ etc. 40...Kg7 41.Se6+ fxe6 0-1 [S.H.]

Die 11. Offene Baden-Württembergische Senioreneinzelmeisterschaft fand vom 26.6.-4.7.2026 im Kurhaus Bad Herrenalb statt. Wie bereits in den Vorjahren wurde das Turnier unter sehr guten Bedingungen durchgeführt. Der Turniersaal war angenehm klimatisiert, die Versorgung mit kleinen Speisen und Getränken war gut organisiert und der Spielverlauf einer großen Anzahl von Brettern wurde ins Foyer und ins Internet übertragen. Die letzte Runde fand diesmal abweichend von den letzten Jahren um 10 Uhr statt, so dass vermieden wurde, dass Teilnehmer verspätet eintrafen und dadurch Partien durch Zeitüberschreitung verloren gingen.

Das Turnier war nominell fast so stark wie im letzten Jahr besetzt, unter den 121 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren 2 IMs, 11 FMs und 1 CM. Sieger und Baden-Württembergischer Seniorenmeister 2026 wurde wie im Vorjahr IM Jean-Luc Roos aus Kuppenheim mit 7,5 Punkten vor Michael Tucharotschkin aus Neckartenzlingen und IM Klaus Klundt aus Heusenstamm mit jeweils 7 Punkten. Von den Karlsruher Schachfreunden nahmen Ullrich Ahlvers, Dimitri Litvinov und Reinhard Arlt teil. Ulrich konnte in der 6. Runde gegen FM Peter Dittmar durch eine schöne Kombination gewinnen. [R.A.]

Ullrich Ahlvers (1909) – FM Peter Dittmar (2088) *Runde 6, Brett 7*

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0–0 5.Ld3 d6 6.Sge2 e5 7.0–0 Te8 8.Dc2 Sc6 9.d5 Se7 10.a3 Lxc3 11.Sxc3 c6 12.Td1 Möglich waren auch 12.dxc6 bxc6 13.b4 oder 12.e4 Sg6 13.b4 etc. **12...cxd5 13.cxd5 a6 13...Sexd5 14.Sxd5 Sxd5** scheiterte an **15.Lxh7+ 14.e4 Sg6 15.h3 Sh5 16.Le3 Shf4 17.Lf1 Dh4 18.Lxf4** Das war noch nicht notwendig, Weiß konnte sich hier ruhig mit **18.Tac1** weiterentwickeln, da nichts drohte. **18...exf4 19.f3 Te5 20.Df2 De7** Der Angriff ist auch mit **20...Dh6** nicht aufrecht zu erhalten, da Weiß mit **21. Db6** oder **21.Sa4** lästig würde; notwendig war allein **20...Dd8**. **21.Tac1 Tg5 22.Kh2 Se5 23.Se2 Df6** Die schwarze Stellung war bereits schwierig, die beiden Drohungen waren nur mit **23...Sg6** halbwegs zu parieren, obwohl die weiße Stellung sich dann mit **24.Db6** oder **24.Tc3** wie von selbst spielt. Siehe Diagramm rechts: **24.Da7!! Dh6 25.Dxa8 Dxh3+ 26.gxh3 Sxf3+ 27.Kh1 Tg1+ 28.Sxg1 1–0** [S.H.]



„Aus, aus, das Spiel ist aus!“, ich denke Ulrich wird sich sicher gern an diese Partie erinnern. In der Abschlusstabelle landete der Berichterstatter mit 5½ Punkten auf dem 20. Platz, Ulrich mit 5 Punkten auf dem 36. Platz und Dimitri mit 4½ Punkten auf dem 51. Platz. Insgesamt kann man das Turnier unter der bewährten Leitung von Thomas Müller als Turnierleiter sowie Dr. Holger Moritz als Schiedsrichter wiederum als gelungene Veranstaltung würdigen. [R.A.]

Mädchen- und Frauenschachtag im Anne-Frank-Haus

Schach, Training und neue Freundschaften

Aktionstag • 18.4..2026 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Im Dezember wurden die Karlsruher Schachfreunde vom Deutschen Schachbund als Mädchen- und Frauenschachverein des Jahres 2025 ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 250 Euro sollte direkt wieder dem Mädchen- und Frauenschach zugutekommen – und so entstand die Idee eines Mädchen- und Frauenschachtages. Ziel war es, Training und Turnier miteinander zu verbinden und gleichzeitig Mädchen und Frauen aus verschiedenen Vereinen sowie aus dem Schulschach miteinander zu vernetzen. Dank des Preisgeldes konnten sowohl die Verpflegung als auch die Preise finanziert werden, sodass die Teilnahme kostenlos war.

Am Samstag fanden schließlich 32 Mädchen und Frauen den Weg ins Anne-Frank-Haus, um gemeinsam ihrer Begeisterung für das Schachspiel nachzugehen. Der Tag begann mit einer ersten Trainingseinheit von 10 Uhr bis 11:30 Uhr. Das Training wurde von WGM Jessica Schmidt und WFM Mara Haug geleitet, die die Teilnehmerinnen je nach Spielstärke in zwei Gruppen aufteilten. Uns war dabei besonders wichtig, dass das Training von erfolgreichen Schachspielerinnen und Trainerinnen durchgeführt wurde, die zugleich als Vorbilder dienen können.

Nach einer halbstündigen Mittagspause folgte von 12 Uhr bis 14:30 Uhr die zweite Trainingseinheit. Die jüngeren Teilnehmerinnen nutzten die Pause außerdem, um sich draußen auszutoben. Frisbees, Springseile und Klettballspele sorgten für Bewegung, während andere lieber die Frühlingssonne genossen. Besonders beliebt war auch das Kondiblit, das Schach und Bewegung auf spielerische Weise miteinander verbindet.

Ab 15 Uhr rückte dann der sportliche Wettkampf in den Mittelpunkt. In einem fünf Runden umfassenden Schnellschachturnier spielten die Teilnehmerinnen in zwei Leistungsgruppen um die Turniersiege. In der B-Gruppe traten Spielerinnen mit einer DWZ unter 1000 oder ohne Wertungszahl an. Dadurch entstand eine gelungene Mischung aus vereinslosen Schulschachspielerinnen und bereits erfahrenen Vereinsspielerinnen. Den Turniersieg sicherte sich Prithika Tharuni von den SF Neureut vor Emily (Karlsruher SF) und Mina (SK Ettlingen). In der A-Gruppe blieb der Turniersieg in Karlsruhe. Anja gewann mit 4½ Punkten und gab lediglich gegen die an Nummer zwei gesetzte Angelina (SG Königskinder Hohentübingen) ein Remis ab. Angelina belegte mit 4 Punkten den zweiten Platz. Rang drei ging mit drei Punkten an Anastasia (Karlsruher SF), die sich erst in der Schlussrunde Angelina geschlagen geben musste.

Am Ende waren sich alle einig: Der Mädchen- und Frauenschachtag war ein voller Erfolg. Besonders schön war die Rückmeldung der jungen Anastasiia aus Mosbach. Sie hatte im Laufe des Tages neue Freundinnen gefunden und wollte am liebsten gar nicht mehr nach Hause gehen. Genau solche Begegnungen zeigen, wie wertvoll Veranstaltungen wie diese sind – nicht nur für die schachliche Entwicklung, sondern auch für den Zusammenhalt und die Vernetzung im Mädchen- und Frauenschach.



Pl.	Gruppe A	TWZ	Verein	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Rd.4	Rd.5	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Anja Landenberger	1628	KSF	08■1	02□1	07□1	03■½	05□1	4½	13½	12
2.	Angelina Agalykova	1629	SGK	06□1	01■0	04□1	07■1	03□1	4	15	10½
3.	Anastasia Sabelfeld	1490	KSF	04□½	06■1	08□1	01□½	02■0	3	15	7½
4.	Annika Strunk	1262	Rot	03■½	05□0	02■0	+	08□1	2½	13½	5½
5.	Simone Chung	1429	KSF	07□0	04■1	09■1	06□½	01■0	2½	13½	5¼
6.	Elina Ledyankina	1390	Z87	02■0	03□0	+	05■½	09□1	2½	13½	5¼
7.	Namita Schulten	1670	SFN	05■1	09□1	01■0	02□0		2	14½	4
8.	Neele Schmidt	1290	SVW	01□0	+	03■0	09□½	04■0	1½	13	2¼
9.	Lena Tadic	1258	SKE	+	07■0	05□0	08■½	06■0	1½	10½	2¼
Pl.	Gruppe B	TWZ	Verein	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Rd.4	Rd.5	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	P. T. Subramanian	920	SFN	18□1	7■1	12□1	2■1	4□1	5.0	13½	13½
2.	Emily Shurui Zhang	795	KSF	13□1	3■1	5□1	1□0	8■1	4.0	17.0	12
3.	Mina Tadic	730	SKE	8■1	2□0	19■1	14■1	10□1	4.0	12½	8½
4.	Anna Kalinski	771	SCV	15□1	17■½	7□1	6■1	1■0	3½	14½	8¾
5.	Lina Biehmelt		Pfzh.	10□½	9■1	2■0	11□1	6□½	3.0	15.0	8¼
6.	Gabr. Mesa Rackov		SFH	9□1	10■½	17□1	4□0	5■½	3.0	13½	7¼
7.	Ronja Bongartz	748	SFH	14■1	1□0	4■0	19□1	12□1	3.0	13½	5
8.	Josefine Widmann		SFW	3□0	13■1	18□1	12■1	2□0	3.0	13.0	5
9.	Liv Linnea Vescovi	876	Z87	6■0	5□0	13■1	15□1	16■1	3.0	12.0	6
10.	Maya Stoykov	950	SCP	5■½	6□½	11■½	17□1	3■0	2½	14.0	5¾
11.	Lina Rüdiger		SFC	12□0	15■1	10□½	5■0	14□1	2½	11½	5¼
12.	Xinyan Qiu	775	KSF	11■1	16□1	1■0	8□0	7■0	2.0	15½	4½
13.	Anastasiia Proshko		MSC	2■0	8□0	9□0	+	17■1	2.0	13½	3½
14.	Lea Tribus		SFN	7□0	18■1	16■1	3□0	11■0	2.0	12½	3
15.	Anamika Singh			4■0	11□0	+	9■0	19□1	2.0	12.0	3
16.	Alisa Bock	734	KSF	19□1	12■0	14□0	18■1	9□0	2.0	9.0	2
17.	Liara Wypych		SFZ	+	4□½	6■0	10■0	13□0	1½	12½	3¼
18.	V. Golovashchenko		KSF	1■0	14□0	8■0	16□0	+	1.0	13.0	1
19.	Anna Voski			16■0	+	3□0	7■0	15■0	1.0	12.0	1

Deutsche Frauen-Schnellschachmeisterschaft 2026

Anna Juszczak als einzige badische Teilnehmerin dabei

DFSSEM • 20.-21.6.2026 • Paderborn • Von Stefan Haas

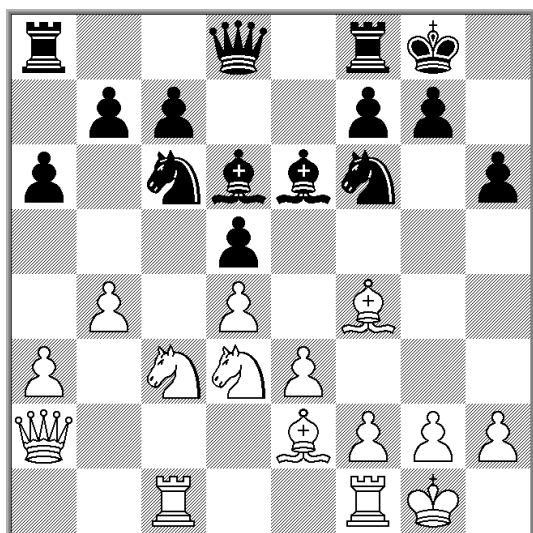
Anna Juszczak vertrat in Paderborn bei der Deutschen Frauen-Schnellschach-Einzelmeisterschaft nicht nur die KSF-, sondern auch als Einzige die badischen Farben.

Mit ihrem kämpferischen Stil (durchschnittlich 56 Züge pro Partie, kein Remis) erzielte sie in diesem starken Feld mit 4 Punkten aus 9 Runden ein sehr gutes Ergebnis.

Hier ein wildes Partiefragment:

Aylin Albayrak – Anna Juszczak (Runde 2)

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz:



17.Se5 Lxe5 18.dxe5 Sd7 19.Tfd1 Scxe5 20.Db2
Richtig war 20.Sxd5 c6 21.Db2. 20...c6 21.Sa4
Sg6 22.Lg3 Te8 23.e4? Mit 23.Sc5 Sxc5 24.bxc5
konnte Weiß auf die Schwäche b7 spielen und
hätte genügend Kompensation; 24...De7 25.Tb1
Lf5 hält aber alles zusammen. 23...Dg5 24.exd5
Lxd5 25.Sc5 Sxc5 26.Txc5 Auch hier bot sich
26.bxc5 an. 26...b6 27.Tc3 h5 28.Lc4 Lxg2? Mit
28...Lxc4 29.Txc4 h4 30.Ld6 h3 erhielt Schwarz
einen starken Angriff. 29.Kxg2 h4 30.Kg1 Hier
hätte 30.Lxf7+ Kxf7 31.Da2+ die Partie gedreht.
30...hxg3 31.Txg3 Dh5 32.Lxf7+ Kxf7 33.Td7+
Richtig war 33.Db3+ und es war kaum zu ahnen,

dass Schwarz mit 33...Ke7 überlebt. 33...Te7 34.Txe7+ Sxe7 35.Dxg7+ Ke8 36.Te3
Ta7 37.Dg8+ Kd7 38.De6+ [38.Td3+ Sd5 39.Txd5+ Notwendig war 39.Dg7+ Ke6,
wonach sowohl 40.Dxa7 als auch 39...Dxd5 40.Dg7+ im Dauerschach enden. 38...Kd8
39.Dd6+ Td7 40.Db8+ Sc8 41.Dg3 Dh7 42.Dg5+ Kc7 43.Df4+ Kb7... 0–1 im 64. Zug.



Platz	Endstand (26 Teiln.)	TWZ	Verein / Ort / Land	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	WGM Olga Babiy	2224	SC Bad Königshofen	7	1	1	7½	48
2.	FM Lara Schulze	2272	SV Werder Bremen	6	2	1	7	47
3.	WGM Carmen Voicu-Jagod.	2199	SV Hemer 1932	6	1	2	6½	45½
4.	WGM Kateryna Dolzhykova	2222	SV Oberursel	4	4	1	6	48
5.	WFM Marine Zschischang	2011	SK Lehrte von 1919	5	1	3	5½	45½
6.	Mariya Anissimova	1947	SG Trier 1877	4	3	2	5½	45
7.	Constanze Wulf	1865	Hamburger SK 1830	5	1	3	5½	38
								
17.	Anna Juszczak	1887	Karlsruher SF 1853	4	0	5	4	34

Deutsche Frauen-Ländermeisterschaft

Baden wird als Startranglistenletzter Zehnter von 12 Teams

DFLM • 4.-8.6.2026 • Braunfels • Von Stefan Haas

Baden startete nach der DWZ-Setzliste vom letzten Rang ins Turnier, konnte aber gleich in der ersten Runde Thüringen bezwingen. Einer klaren Niederlage gegen Bayern folgten zwei knappe Niederlagen gegen Württemberg und Niedersachsen, zum Abschluss gelang dem badischen Team noch ein Sieg gegen Rheinland-Pfalz, so dass sich das badische Frauenteam doch noch achtbar aus der Affäre ziehen konnte.

Maria Grining und Anja Landenberger waren mit $3\frac{1}{2}$ Punkten aus 5 Partien (je $+2 = 3 - 0$) die erfolgreichsten Spielerinnen des badischen Teams.

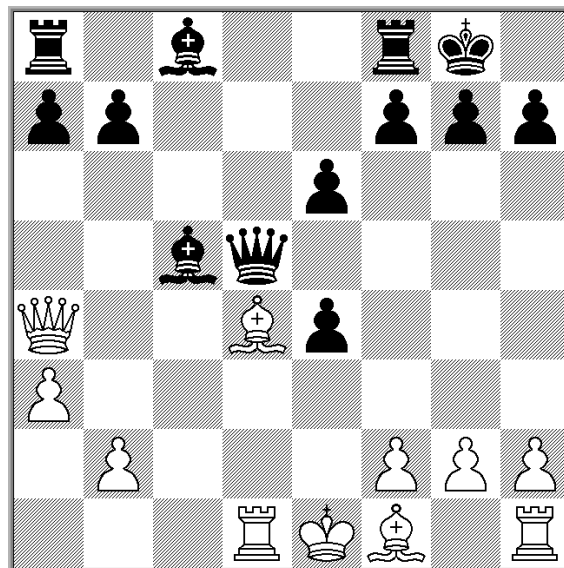
Br.	Baden	ELO	THÜ	BAY	WÜ	NDS	R-P	Pkt./Sp.	Perf.	R +/-
1.	WFM Fan Zhang	2014	1	0	0	1	$\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2} / 5$	1981	- 5
2.	Jenni Wellenreich	1858	0	0	1	0	1	$2 / 5$	1847	- 2
3.	Johanna Ehmann	1883	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	0	$3 / 5$	2012	+ 18
4.	Maria Grining	1872	1	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2} / 5$	1999	+ 17
5.	Anja Landenberger	1820	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$3\frac{1}{2} / 5$	1976	+ 21
6.	Sophia Horn	1727	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$2 / 5$	1690	- 5
7.	Sara Schirmer	1643	0	0	0	0	1	$1 / 5$	1516	- 15
8.	Ela Marie Kübart	1601	+	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2} / 5$	1645	- 21
			$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	5			

Pl.	Endstand	TWZ	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Rd.4	Rd.5	M.P.	Bu.	Br.P.
1.	Sachsen-Anhalt	2038	05 $4\frac{1}{2}$	04 $4\frac{1}{2}$	02 $5\frac{1}{2}$	03 $7\frac{1}{2}$	08 $5\frac{1}{2}$	10- 0	30	$27\frac{1}{2}$
2.	NRW	1960	09 $4\frac{1}{2}$	06 $6\frac{1}{2}$	01 $2\frac{1}{2}$	07 $5\frac{1}{2}$	04 4	7- 3	29	23
3.	Bayern	1953	11 $6\frac{1}{2}$	10 $5\frac{1}{2}$	04 4	01 $\frac{1}{2}$	07 6	7- 3	27	$22\frac{1}{2}$
4.	Hessen	1937	12 7	01 $3\frac{1}{2}$	03 4	05 5	02 4	6- 4	30	$23\frac{1}{2}$
5.	Sachsen	1886	01 $3\frac{1}{2}$	12 7	06 5	04 3	11 $5\frac{1}{2}$	6- 4	24	24
6.	Schleswig-H.	1913	08 $4\frac{1}{2}$	02 $1\frac{1}{2}$	05 3	11 4	09 5	5- 5	24	18
7.	Thüringen	1858	10 $3\frac{1}{2}$	11 5	09 $5\frac{1}{2}$	02 $2\frac{1}{2}$	03 2	4- 6	25	$18\frac{1}{2}$
8.	Niedersachsen	1828	06 $3\frac{1}{2}$	09 $2\frac{1}{2}$	12 $5\frac{1}{2}$	10 $4\frac{1}{2}$	01 $2\frac{1}{2}$	4- 6	23	$18\frac{1}{2}$
9.	Hamburg	1814	02 $3\frac{1}{2}$	08 $5\frac{1}{2}$	07 $2\frac{1}{2}$	12 $4\frac{1}{2}$	06 3	4- 6	20	19
10.	Baden	1802	07 $4\frac{1}{2}$	03 $2\frac{1}{2}$	11 $3\frac{1}{2}$	08 $3\frac{1}{2}$	12 5	4- 6	18	19
11.	Württemberg	1833	03 $1\frac{1}{2}$	07 3	10 $4\frac{1}{2}$	06 4	05 $2\frac{1}{2}$	3- 7	26	$15\frac{1}{2}$
12.	Rheinland-Pfalz	1821	04 1	05 1	08 $2\frac{1}{2}$	09 $3\frac{1}{2}$	10 3	0-10	24	11

Hannah Rösler (1838) – Anja Landenberger (1820)

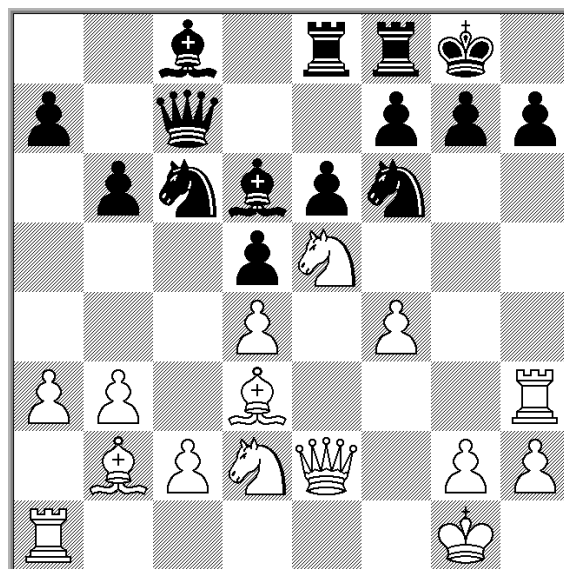
(Rd.1)

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.c4 Sc6 5.Sc3 e6 6.c5 Sf6 7.a3 Le7 8.Le3 0–0 9.Sf3 Se4 10.Sxe4 Keine glückliche Ideen; besser war 10.Lb5. 10...dxe4 11.Se5 Sxe5 12.dxe5 Dc7 13.Da4 Nach 13.Dd4 Ld7 14.Dxe4 Lc6 15.Df4 Tfd8 hätte Schwarz ausreichende Kompensation. 13...Dxe5 14.Ld4 Dd5 15.Td1 Lxc5 Siehe Diagramm rechts: 16.Lxg7 Hierauf wird Weiß vertraut haben; es funktioniert aber nicht. Sie musste mit 16.Lxc5 Dxc5 17.Dxe4 klein begeben. 16...Lxf2+ 17.Kxf2 Erzwungen, da 17.Ke2 Df5 18.Lxf8 Dg4+ 19.Kxf2 e3+ zum Damenverlust führt. 17...Df5+ 18.Kg1 Kxg7 19.h4 Dc5+ 20.Kh2 f5 21.Dd4+ Dxd4 22.Txd4 Kf6 23.Lc4 b6 24.Td6 Te8 25.Lb5 Te7 26.Thd1 Lb7 27.Td7 Ld5 28.Tc1 Tg8 Ein nettes Bauernopfer, es ging aber auch 28...Txd7 29.Txd7 Tg8. 29.Txe7 Kxe7 30.Tc7+ Kf6 31.Txa7 e3 32.g3 f4 Stark war 32...Tc8. 33.Ta4 Nicht 33.gxf4 g2+ 34.Kh3 Txb2 35.a4 e2. 33...f3 34.Tf4+ Ke5 35.b4 e2 0–1

**Maria Grining (1872) – Mareike Dietrich (1857)**

(Rd.1)

1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.e3 b6 4.Ld3 Lb7 5.Sbd2 c5 6.0–0 Le7 7.b3 0–0 8.Lb2 Sc6 9.a3 Tc8 10.De2 d5 11.Se5 Dc7 12.f4 Tce8 13.Tf3 cxd4 14.exd4 Ld6 15.Th3 Das hat Maria bereits in Garching erfolgreich gespielt, siehe Greifer 2/2026. 15...Lc8 siehe Diagramm rechts: 16.Lxh7+ Kh8 17.Df2 Sxe5 18.Ld3+ Kg8 19.fxe5 Sg4 20.Dh4 Hier ging auch 20.Lh7+ Kh8 21.Df4 Sh6 22.exd6 Dd7 23.Txh6 gxh6 24.Dxh6, was auch kein schnelles Matt ergibt. 20...f5 21.exd6 Dxd6 22.Sf3 Df4 23.Lc1 Dc7 24.Dh8+ Kf7 25.Sg5+ Kf6 26.Sh7+ Kf7 27.Sxf8 Txf8 28.Dh5+ Kg8 29.Ld2 e5 30.dxe5 Dxe5 31.Te1 Dd4+ 32.Le3 Dc3 Nicht 32...Sxe3 33.Texe3 f4 wegen 34.Lh7+. 33.Tf1 Sxe3 Auf passives Spiel wie 33...Ld7 ging 34.Dxg4 Dxd3 (nicht 34...fxg4 35.Lh7+ Kh8 36.Txf8#) 35.Th8+ Kxh8 36.Dh4+ Kg8 37.cxd3. 34.Txe3 Dd4 35.Tfe1 f4 36.Lh7+ Kh8 37.Lg6+ 1–0



Maria Grining (1872) – Margarethe Wagner (1954) (Rd.2)

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.e3 e6 4.Ld3 c5 5.c4 Sc6 6.a3 Ld6 7.Sc3 a6 8.b3 0–0 9.0–0 b6 10.Lb2 Lb7 11.Tc1 cxd4 12.exd4 a5!/? Diese Schwächung ist schon zu viel für die schwarze Stellung. Gut genug war 12...dxc4 13.bxc4 Sa5 etc. 13.cxd5 exd5 14.Te1 Se7 15.Se5 Sg6 16.Sb5 Lb8 17.Sc6 Lxc6 18.Txc6 Sf4 19.Lf5 g6!/? Notwendig war 19...Se4 20.g3 (nicht 20.Lxe4 dxe4 21.Txe4 Dd5) 20...Dg5 21.Lc8 f5 22.Lc1 Sh3+ 23.Kg2 Lf4 24.Le6+ Kh8 25.Sc7 mit weißem Vorteil. 20.Tc8 Dxc8 21.Lxc8 Txc8 22.g3 Se6 Nun hat Weiß einfach die Dame gegen Turm und Leichtfigur, der Rest ist eine Sache der Technik. 23.Dd3 Lc7 24.Sc3 Ld8 25.Kg2 Ta7 26.Sb5 Td7 27.Tc1 Txc1 28.Lxc1 Kg7 29.Dc2 h6 30.Le3 Te7 31.h3 Sf8 32.Lf4 S8d7 33.Dc8 Te8 34.Sd6 Tg8 35.Dc6 Le7 36.Le5 Td8 37.Sb7 Te8 38.Dxd7 1–0

Christine Zemke (1805) – Anja Landenberger (1820) (Rd.5)

1.d4 Sf6 2.e3 d5 3.Ld3 Lg4 4.Sf3 c6 5.Sbd2 Sbd7 6.Le2 e6 7.Se5 Sxe5 8.dxe5 Lxe2 9.Dxe2 Sd7 10.f4 Dh4+ 11.g3 Dd8 12.c3 Dc7 13.e4 Sc5 14.exd5 cxd5 15.Db5+ Dc6 16.Dxc6+ bxc6 17.Ke2 Weiß spielt zu sehr auf Remis; Schwarz steht schon aktiver. 17...h5 18.h4 Kd7 19.b3 Le7 20.Lb2 Thb8 21.c4 a5 22.Ld4 Nach 22.Lc3 sollte die Weiße keine Sorgen haben, da sie nach 22...a4 23.b4 Sa6 24.a3 alles unter Kontrolle hat. 22...a4 23.Lxc5 Lxc5 24.cxd5 cxd5 25.Tab1 axb3 26.axb3 Ta2 27.Thd1 Zäher war 27.Kd3 Tb4 (nach 27... Lf2 28.Tbfl kann der Bauer nicht genommen werden) 28.Kc3 Tb7 29.Kd3 Lf2 30.Tbfl Lb6 31.Tb1 La5 32.Thd1 Tc7 mit Großem Vorteil für Schwarz. 27...Tb4 28.Kf1 Td4 29.Ke1 Das vielleicht geplante 29.Sf3 scheitert an 29...Txd1+ 30.Txd1 Tf2+. 29...Lb4 0–1



Das badische Team mit Anja Landenberger (links) und Maria Grining (2. von rechts)

TURNIERE

33. Open in Sulzfeld vom 14.-17.5.2026

Pl.	Endstand A (29 Tn.)	ELO	Verein	Pkt.	Perf.	Bu.
1.	Alexander Doll	2212	SC Untergrombach	6	2210	31½
2.	Erik Eberhart	2080	SSV Bruchsal	5	2141	31
3.	Patrick Boos	2000	SV Worms 1878	5	2101	28½
5.	Michael Spieker	2019	Karlsruher SF 1853	4½	1996	30
6. IM	Amadeus Eisenbeiser	2378	BG Buchen	4½	1991	27
11.	Konst. Khachaturyan	1806	Karlsruher SF 1853	3½	1903	25½

Pl.	Endstand B (31 Tn.)	ELO	Verein	Pkt.	Perf.	Bu.
1.	Alexander Gebel	1168	SSV Bruchsal	5	1500	27
4.	Noah Kissel	1322	Karlsruher SF 1853	5	1413	30

33. Open in Schwaigern vom 14.-17.5.2026

Pl.	Endstand A (51 Tn.)	ELO	Verein	Pkt.	Perf.	Bu.
1. GM	Christopher Noe	2517	SC Eppingen	6	2380	31
2.	Jewgeni Martaler	2138	SV Backnang	5½	2311	30
3. FM	Veaceslav Cofmann	2272	SC Eppingen	5	2284	31
23.	Christopher Sun	1844	Karlsruher SF 1853	3½	1963	23
50.	Leon Tomovski	1740	Karlsruher SF 1853	1	1552	21½

Baden-Württ. Schnellschachmeisterschaft in Neckarsulm am 28.6.2026

Pl.	Endstand (100 Tn.)	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1. FM	Veaceslav Cofmann	2336	SC Eppingen	7	2	0	8	50
2. IM	Jonas Rosner	2388	SK 1926 Ettlingen	7	1	1	7½	52½
3. FM	Da. Nunez Grégoire	2198	Stuttgarter SF	7	0	2	7	47
4. FM	Volodymyr Vyval	2270	SK 1926 Ettlingen	6	2	1	7	46½
4. FM	Max Arnold	2267	SK 1926 Ettlingen	6	2	1	7	46½
31.	Lukas Pfatteicher	2214	Karlsruher SF 1853	4	2	3	5	45
34. FM	Christoph Pfrommer	2241	Karlsruher SF 1853	4	2	3	5	44
52.	Anna Juszczak	1887	Karlsruher SF 1853	4	1	4	4½	36½

Baden-Württ. Senioren-Blitzmeisterschaft in Bad Herrenalbm am 30.6.2026

Pl.	Endstand (100 Tn.)	ELO	Verein	Pkt.	Bu.	S.B.
1 FM	Rudolf Bräuning	2241	SK Bebenhausen	9½	97½	70¾
2	Erich Müller	2049	SK Ladenburg	9	98	65¼
3 FM	Peter Dittmar	2134	FB Mörlenbach-B.	8½	97½	61
4 FM	Gottfried Schumacher	2227		8½	92½	57¼
6 FM	Hans-Joachim Vatter	2050	Karlsruher SF 1853	8	97	56¼
16	Paul Zimmermann	1816	Karlsruher SF 1853	6½	89	38¾

Badischer U20-Jugendcup 2026

Schwere Gegner – wenig Punkte – neue Erfahrungen

BBMM • 14.3.2026 • Eppingen / Ketsch • Von Stefan Haas

In Heft 2 hatten wir über die Einzelrunde (Heimspiel gegen Eppingen) berichtet; danach folgten zwei Doppelrunden in Eppingen und Ketsch. Die Mannschaften konnten selbst bestimmen, ob sie an 4 oder 6 Brettern antreten wollten.

	Karlsruher SF 1853	1486	1 : 3	SF Rot	1671	1,08
1	Maier, Kalle	1607	0 : 1	Hennige, Raphael	1785	0,26
2	Naeher, Leander	1504	1 : 0	Riehm, Xaver	1740	0,20
3	Wiesner, Maximilian	1470	0 : 1	Joswig, Lukas	1497	0,46
4	Kudinov, Mykhailo	1364	0 : 1	Rabbel, Jan	1660	0,15

	SSC Altlußheim	0 : 6	Karlsruher SF	kampflos
--	-----------------------	--------------	----------------------	----------

	SC Viernheim	1622	6 : 0	Karlsruher SF	1220	5,30
1	Popitz, Paul	1786	1 : 0	Wiesner, Maximilian	1470	0,86
2	Yang, Marco	1670	1 : 0	Barakot, Mazen	1269	0,91
3	Tian, Yihan	1765	1 : 0	Kudinov, Mykhailo	1364	0,91
4	Zhu, Timo	1616	1 : 0	Bekker, Mark	1177	0,93
5	Yang, Sophie	1335	1 : 0	Hetterich, Jan	1175	0,72
6	Anzinger, Simon	1560	1 : 0	Bhagwan, Agarty	864	0,98

	Karlsruher SF	1220	1½ : 4½	SG Ketsch-Reilingen	1487	2,41
1	Wiesner, Maximilian	1470	½ : ½	Rudel, Lennart	1700	0,21
2	Barakot, Mazen	1269	0 : 1	Humberg, Robin	1738	0,06
3	Kudinov, Mykhailo	1364	1 : 0	Bickle, David	1576	0,23
4	Bekker, Mark	1177	0 : 1	Keil, Elliot	1273	0,37
5	Hetterich, Jan	1175	0 : 1	Schneider, Nils	1147	0,54
6	Bhagwan, Agarty	864	0 : 1	Jäger, Ellen	-----	1,00

Der vermutlich spannendste Kampf gegen den Schach-und-Skat-Club Altlußheim blieb uns leider versagt; die übrigen Gegner waren einfach zu stark.

Pl.	Bad. Jugendcup Nord	1	2	3	4	5	6	M.P.	B.P.
1.	SC Viernheim		4	4	1½	6	4	8 - 2	19½
2.	SG Ketsch-Reilingen	2		3½	3	4½	4½	8 - 2	17½
3.	SC Eppingen	2	2½		2½	5	6	6 - 4	18
4.	SF Rot	2½	1	½		3	3½	6 - 4	10½
5.	Karlsruher SF 1853	0	1½	1	1		6	2 - 8	9½
6.	SSC Altlußheim	2	1½	0	½	0		0 - 10	4

Im Finale trifft der SC Viernheim auf die SVG Konstanz.

KSF Jugendversammlung 2026

Neuer Jugendvorstand gewählt

Jugend • 21.4.2026 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Am 21. April 2026 fand unsere jährliche Jugendversammlung statt.

Zwischen zwei Trainingsgruppen versammelten sich 23 Kinder und Jugendliche im Anne-Frank-Hauses, um den neuen Jugendvorstand zu wählen. Außerdem durften wir auch ein paar Eltern als Gäste begrüßen.

Nach der Begrüßung fasste Jugendleiter Axel Müller das letzte Jahr zusammen::

Sportliche Erfolge: *(ausführliche Liste siehe KSF-Homepage)*

Teilnahme an ...

- den Badischen Jugendmannschaftsmeisterschaften 2025 mit 9 Teams
- der Baden-Württembergischen Endrunde 2025 mit 2 Teams
- den Deutschen Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften 2025 mit 3 Teams
- der Badischen Jugendmannschaftsmeisterschaft 2026 mit 3 Teams
- den Badischen Jugendeinzelmeisterschaften 2026 mit 10 Top-10-Platzierungen

Training:

Inzwischen bieten wir wöchentlich 14 Trainingsgruppen an (Präsenz / Online).

Bei 13 Schulen bieten wir eine Schach AG an.

Seit letztem Jahr bieten wir neben dem normalen wöchentlichen Trainingsgruppen zusätzlich einmal im Monat, sonntags für U8/U10/U12-20 ein Training für gezielte Leistungsförderung an.

Turniere:

Im Januar haben wir das RKST für U8 im AFH ausgerichtet. 33 Teilnehmer und 17 Teilnehmer im U12 Begleitturnier.

Einmal im Jahr veranstalten wir ein großes Jugendopen. Im Mai 2025 waren es 260 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 24 Jahren in 9 Altersklassen beim 13.KJO. Am Sonntag 19.Juli planen wir das 14. Karlsruher Jugendopen in der Keltenhalle in Mörsch mit Platz bis 400 Teilnehmer. Wir brauchen aber auch ganz viele Helfer aus der Elternschaft beim Auf-/Abbau, Verkauf, Küche, Waffel-/Crêpes-Teig, Kuchen / Muffins backen, Brezeln/Brötchen mitbringen etc. damit dies stattfinden kann.

Und natürlich gibt es immer bei jedem Heimspiel in der Verbandsrunde ein Sonntagsturnier und Zwergenschachturnier.

Mädchen- und Frauenschachtag:

Am 18. April 2026 kamen 32 Mädchen und Frauen ins AFH zum Training unter Leitung von WGM Jessica Schmidt und WFM Mara Haug. Und nachmittags gab es noch ein Turnier (jeweils 2 Gruppen nach Spielstärke).

Schachfreizeit:

In den Herbstferien gibt es jedes Jahr eine viertägige Schachfreizeit. Da gibt es natürlich immer viel Schachtraining, aber auch verschiedene Freizeitaktivitäten wie Filmabend, Tandemturnier, Ausflüge. Letztes Jahr waren wir mit 35 Kindern im ChampionsPark in Freudenstadt. Dieses Jahr gehen wir vom Sa, 24.10.- Di, 27.10. in die Jugendherberge in Bad Bergzabern.

Nachdem der bisherige Jugendvorstand entlastet wurde, standen die Neuwahlen auf dem Programm. Jugendleiter bleibt weiterhin Axel Müller und die Jugendkasse wird weiterhin von Kristin Wodzinski verwaltet. Julia Brieg bleibt erster Beisitzer. Leider gab es keine Kandidaten oder Kandidatin für Stellvertreter und zweiten Beisitzer, daher bleiben diese Stellen vakant.

Da zur Wahl der beiden Jugendsprecher insgesamt fünf Kandidaten antraten, mussten wir eine Art Hammelsprung machen da ja jeder nur eine Stimme hat. Simon Kossert wurde letztendlich wiedergewählt und Jakob Ensslen wurde als zweiter Jugendsprecher gewählt.

Wir gratulieren allen alten und neuen Mitgliedern zu ihrer Wahl.



Der neue Jugendvorstand, v.l.n.r. Simon Kossert (1. Jugendsprecher), Jakob Ensslen (2. Jugendsprecher), Dr. Axel Müller (Jugendleiter), Julia Brieg (1. Beisitzerin) und Kristin Wodzinski (Jugendkassenwart).



U20-Jugendbundesliga Süd



Saison erfolgreich auf Platz 2 beendet

U20-Liga • 9.5.2026 • Stuttgart • Von Dr. Axel Müller

Durch den Sieg gegen Leipheim in der vorletzten Runde waren wir in der Gesamttabelle auf Platz 2 aufgerückt. In der heutigen letzten Runde der Saison ging es nun gegen den Tabellenführer Stuttgart. Mit einem Sieg hätten wir den zweiten Platz und die Qualifikation zur DVM sicher. Bei einem Remis oder einer Niederlage wären wir vom Ausgang des Spiels Walldorf gegen Zähringen abhängig.

Die Mannschaftsaufstellung gestaltete sich leider schwierig trotz einem Kader von 20 SpielerInnen. Es gab insgesamt 15 Absagen, so dass wir nur mit 5 Spielern (Alexander, Janis, Rafael, Konstantin und Maximilian) antreten konnten. Und dann kamen die Spieler auch noch 10 Minuten zu spät am Spielort in Stuttgart an...

	Stuttgarter SF	2005	2½ : 3½	Karlsruher SF	1763	3,05
1	Yasmo, Daniil	2193	+ / -	(unbesetzt)		1,00
2	Kalia, Anant	2015	½ : ½	Hoffmann, Alexander	1873	0,69
3	Gotfried, Elias	1947	½ : ½	Belenki, Janis	1791	0,71
4	Babaian, Bagrat	1866	½ : ½	Ritterbusch, Rafael	1761	0,65
5	(unbesetzt)		- / +	Khachaturyan, Konstantin	1743	0,00
6	(unbesetzt)		- / +	Müller, Maximilian	1645	0,00

Aber die Stuttgarter hatten den Titel ja schon sicher in der Tasche (wir hätten schon 6:0 gewinnen müssen) und hatten daher nur 4 Spieler und keineswegs ihre Spitzenleute. Daher endete der Spieltag relativ schnell mit 4 Remis und unserem Sieg 2½:3½.

Damit beenden wir die Saison mit einem sensationellen zweiten Platz und haben die Qualifikation für die DVM der U20.

Pl.	Jugendbundesliga Süd	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.
1.	Stuttgarter SF 1879		2½	3	3½	3	5	5½	4½	10 – 4	27
2.	Karlsruher SF 1853	3½		3½	4	2	2½	4	4	10 – 4	23½
3.	SV 1946 Walldorf	3	2½		2	3½	6	2	4½	7 – 7	23½
4.	SC Untergrombach	2½	2	4		2	3	4½	5	7 – 7	23
5.	FSF 1887 Zähringen	3	4	2½	4		2	3½	2½	7 – 7	21½
6.	OSG Baden-Baden	1	3½	0	3	4		2½	6	7 – 7	20
7.	VfL Leipheim	½	2	4	1½	2½	3½		6	6 – 8	20
8.	SF Göppingen	1½	2	1½	1	3½	0	0		2 – 12	9½

Und hier noch
mal sämtliche
Ergebnisse
im Überblick:

		Runde:	1	2	3	4	5	6	7		
		Gegner:	SV Waldorf	SK Zähringen	SC U [*] bach	SF Göppingen	VfL Leipheim	OSG Baden-B.	Stuttgarter SF		
Karlsruher SF U20	DWZ									Pkt.	Perf.
Mark Scheinmaier	2022		$\frac{1}{2}$ (1746)	0 (2120)	$\frac{1}{2}$ (2103)	0 (2089)	$\frac{1}{2}$ (1921)			1½ / 5	1842
Mara Haug	2000							0 (2230)	- (2193)	0,0 / 1	1832
Alexander Hoffmann	1873				0 (2046)				$\frac{1}{2}$ (2015)	0½ / 2	1842
Janis Belenki	1791		0 (1739)		1 (1802)	1 (1818)	$\frac{1}{2}$ (1749)	0 (2190)	$\frac{1}{2}$ (1947)	3,0 / 6	1863
Rafael Ritterbusch	1761		$\frac{1}{2}$ (1697)					0 (2068)	$\frac{1}{2}$ (1866)	1,0 / 3	1737
Jakob Ensslen	1715		1 (1625)	0 (1798)	1 (1796)	$\frac{1}{2}$ (1741)	0 (1614)	$\frac{1}{2}$ (1973)		3,0 / 6	1757
Konst. Khachaturyan	1743		$\frac{1}{2}$ (1519)		$\frac{1}{2}$ (1739)		1 (1602)	1 (1833)	+ (-----)	4,0 / 5	1871
Maximilian Müller	1645		1 (1615)	1 (1734)	1 (1731)	$\frac{1}{2}$ (1659)	1 (1384)	1 (1566)	+ (-----)	6½ / 7	1951
Kalle Maier	1659			0 (1809)		1 (1605)				1,0 / 2	1710
Jan Grabenbauer	1635			0 (1678)		+ (998)				1,0 / 2	1284
Sophia Hoffmann	1623						1 (1354)			1,0 / 1	1763
Kairui Liu	1391			1 (1454)						1,0 / 1	1863
			3½	2	4	4	4	2½	3½		

Die DWZ-Angaben aus NULIGA entsprechen dem Stand von August 2025;
die tatsächlichen Zahlen liegen inzwischen bei den meisten Jugendlichen deutlich höher.

Leo Lions Kinderfest

Schach, Löwe & Co.

Aktionsstand • 9.5.2026 • Karlsruhe • Von Felix Groth

Am Samstag, den 9.5.2026, diente die Nottingham-Anlage wieder als Schauplatz des spektakulären Leo Lions Kinderfest. Wie jedes Jahr trafen unzählige Kinder mit ihren Familien auf ein riesiges Angebot an spannenden Aktivitäten. So gab es ordentlich etwas zu bieten. Neben der Kindermarotte, dem Deutschen Roten Kreuz, der Polizei und natürlich der freiwilligen Feuerwehr, hatten wir sowohl auch zahlreicher anderer Vereine, einen Stand! Diesen hatte Axel auch schon in den frühen Morgenstunden aufgebaut. Mehrere Bierbänke entkamen der Hitze und genossen den Schatten unter dem Zelt. Jedoch nicht nur die Bierbänke alleine genossen die angenehme Kühle des Zeltes. Auch allen beteiligten Helfern und mir kam Axels tolle Vorarbeit zugute! So bauten wir die Schach-bretter und die Figuren auf. Pünktlich für den Start um 10 Uhr fügte sich dann das Gartenschachbrett zusammen. Das war schon fast schwerer, als so mache Taktikaufgabe! Zum Glück, konnten mir Maxim, Moritz und Herr Luft dabei helfen. Zu Beginn dauerte es ein bisschen, bis die ersten Kinder sich an unseren Stand trauten. Doch als Moritz und Maxim elegant die Figuren über das Brett zogen, konnten die Kinder wohl nicht mehr widerstehen und so kamen sie in Scharen an unseren Stand. Alle Bierbänke und Schach-bretter belegt! Jetzt ging es an die Figuren, fertig, los!! Nach und nach strömten immer mehr Kinder an unseren schattigen Stand und wurden vom Schach begeistert. Und dann aus dem Nichts erschien er, Leo der Löwe! Groß, stark und mächtig trat er auf und eroberte das Gartenschach. Für ein paar Minuten wanderte die Konzentration für unser königliches Spiel auf den König unter den Tieren. Nach ein paar mehr Schachzügen knurrte dann wohl der Magen und der Löwe steuerte zu unserem Glück, in Richtung des Bratwurststandes. Wenn man an einem Strand war, bekam man nach dem Absolvieren einen Löwenstempel. Nach fünf Stempeln auf der Stempelkarte machte das eine Bratwurst umsonst. Für alle Helfer gab es eine Bratwurst kostenlos, jedoch konnte ich nie in den Genuss einer solchen Köstlichkeit kommen, da ich von 10 bis 16 Uhr alle Bänke voll zu tun hatte. Vor allem, weil meine Helfer mich nach einiger Zeit dann verlassen mussten. Glücklicherweise gewann ich durch Frau Luft super Unterstützung für die restlichen paar Stunden, auch Andi und Christina schauten mal vorbei! Langsam neigte sich nicht nur der Stapel unserer Flyer und Visitenkarten dem Ende zu, sondern auch der Tag in der Nottingham-Anlage. Leo der Löwe schaute noch einmal vorbei, um auf Wiedersehen zu sagen. Dann hieß es Schachfiguren und Bretter abbauen. Nur eine Visitenkarte blieb übrig! Es war also ein voller Erfolg, eine tolle Erfahrung! So ein Dankeschön an das Team des Kinderfestes, für den super Ablauf und Organisation, sowohl auch ein großes Dankeschön an alle Helfer unseres Standes! Nun bin ich gespannt, ob und welche Gesichter man vielleicht zeitnah im Verein sieht. Leo-Lions-Kinderfest, wir kommen wieder! Bis bald!



Drittes Sonntagsturnier 2026

Letztes Sonntags- und Zwergenschachturnier der Saison 2025/26

Jugend • 10.5.2026 • Karlsruhe • von Kristin Wodzinski

Mit dem letzten Heimspiel der Saison fand heute auch das letzte Sonntags- und Zwergenschachturnier der Spielzeit statt. Noch einmal kamen zahlreiche Kinder zusammen, um sich spannende Partien zu liefern. Die A-Gruppe war mit 10 Teilnehmenden stärker besetzt als gewohnt. Da einige Verbandsrundenspiele abgesagt worden waren, nutzten mehrere Vereinsspieler die Gelegenheit, stattdessen beim Sonntagsturnier mitzuspielen.

Pl.	Endstand Zwergengruppe	DWZ	Verein	1	2	3	Pkt.	S.B.
1.	Kaniyan Suriya	-----	KSF		1	½	1½	1¼
2.	Christoph Böhm	-----	KSF	0		1	1	½
3.	Anna Voski	-----	Intakt	½	0		½	¾

Pl.	Endstand Gruppe A	DWZ	Verein	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Pkt.	Bu.
1.	Sumedh Harsha Srivatsa		Goethe	+	03■1	04□1	3.0	7.0
2.	Vian Singh		KSF	05■1	06□½	07■1	2.5	4.5
3.	Vishrudh Balraj	762	KSF	10■1	01□0	06■1	2.0	5.5
4.	Atharva Kumar	807	KSF	08■1	07□1	01■0	2.0	5.0
5.	Daniel Patrikeev	785	KSF	02□0	08■1	09□1	2.0	4.5
6.	Felix Wiggerhauser	744	KSF	11□1	02■½	03□0	1.5	5.5
7.	Achyuth Rao		Goethe	09□1	04■0	02□0	1.0	5.5
8.	Konstantin Fritz		KSF	04□0	05□0	+	1.0	5.0
9.	Alisa Bock	734	KSF	07■0	10□1	05■0	1.0	4.0
10.	Johann Brieg		KSF	03□0	09■0	11□1	1.0	4.0
11.	Joshua Zaichik		element-i	06■0	+	10■0	1.0	3.5

Pl.	Endstand Gruppe B	DWZ	Verein	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Pkt.	Bu.
1.	Mark Michael Bekker	1111	KSF	08■1	07□1	04■1	3.0	4.0
2.	Benjamin Slavutsky	1216	KSF	05□1	03■½	06□1	2.5	5.5
3.	Felix Kauth	1003	KSF	09■1	02□½	07■1	2.5	3.5
4.	Enrico Wahser		KSF	06■1	09□1	01□0	2.0	4.0
5.	Chokshith Haviraj	893	KSF	02■0	10□1	09■1	2.0	2.5
6.	Luca Bopp	992	KSF	04□0	08■1	02■0	1.0	5.5
7.	Anika Kaiser	864	KSF	10■1	01■0	03□0	1.0	5.5
8.	Moritz Brieg	886	KSF	01□0	06□0	10■1	1.0	4.0
9.	Eric Cojocariu	836	KSF	03□0	04■0	05□0	0.0	6.5
10.	Abigail Tan Jerome	1032	KSF	07□0	05■0	08□0	0.0	4.0

Mit diesem Turnier endet die Sonntags- und Zwergenschachsaison. Das nächste Sonntagsturnier findet erst in der neuen Saison statt. Die Termine werden veröffentlicht, sobald der Spielplan feststeht und die Heimspieltermine unserer Mannschaften bekannt sind.

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2026

Abigail Tan Jerome ist Deutsche Vizemeisterin der U8w

DEJM ODJEM • 23.-31.5.2026 • Willingen • Von Kristin Wodzinski

In der ersten Pfingstferienwoche wurde das Sauerland Stern Hotel in Willingen wieder zum Zentrum des deutschen Jugendschachs. Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft kämpften die besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler Deutschlands um die Titel. Die Karlsruher Schachfreunde waren mit einer großen Delegation vertreten.

Für die Deutschen Meisterschaften hatten sich Sophia, Maximilian, Leon und Abigail als Badische Meisterinnen und Meister qualifiziert. Mara erhielt als Mitglied des Bundeskaders einen Freiplatz. Darüber hinaus gingen Alexander, Jakob und Lucas bei der Offenen Deutschen Juniorenmeisterschaft an den Start, während Johann im KiKA-Turnier für die jüngsten Schachspieler mitspielte.

Begleitet wurden die Spielerinnen und Spieler von Delegationsleiterinnen Maria und Jasmin sowie Trainer Andi. Für Kristin war es eine Premiere: Sie gehörte erstmals der Gesamtleitung der DJEM an. Unterstützt wurde die Karlsruher Delegation zudem von zahlreichen mitgereisten Eltern. Bereits bei der Eröffnungsfeier durfte sich der Verein über die erste Auszeichnung freuen. Die Karlsruher Schachfreunde wurden als Mädchen- und Frauenverein des Jahres 2025 geehrt.



Die ersten Partien wurden am Sonntag gespielt.

Lediglich Abigail (siehe Foto links) reiste erst am Dienstag an, da die Altersklassen U8 und U8w traditionell etwas später ins Turnier starten.

Für Abigail war es die erste Deutsche Jugendmeisterschaft überhaupt, und sie verlief nahezu perfekt. Als Nummer 13 der Setzliste in der U8w gestartet, musste sie sich nur der späteren Deutschen U8-Meisterin Lene Romberg geschlagen geben. Alle übrigen sechs Partien gewann sie und sicherte sich so mit 6 aus 7 Punkten die Silbermedaille.

Als Deutsche Vizemeisterin hat sie sich gleichzeitig für die Jugend-EM im Herbst qualifiziert. Besonders erfreulich: Da Abigail noch dem jüngeren U8-Jahrgang angehört, darf sie im kommenden Jahr erneut in dieser Altersklasse antreten.

Auch Leon erwischte in der U10 einen Traumstart. Nach vier Runden führte er das Teilnehmerfeld mit der optimalen Ausbeute von 4 aus 4 an. Besonders beeindruckend war sein Sieg gegen den späteren Deutschen Vizemeister Elian von Gehlen, den er in einem spannenden Endspiel mit zwei Türmen gegen die Dame bezwang. In der zweiten Turnierhälfte lief es jedoch nicht mehr nach Wunsch. Mit einem weiteren Punkt beendete er das Turnier auf Rang 17 und blieb damit etwas hinter seinem Sitzplatz zurück.

Johann sammelte im KiKA-Turnier, dem Schnellschachturnier für Kinder unter neun Jahren, wertvolle Erfahrungen. Das diesjährige Motto lautete „Weltall“, passend dazu gab es auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Mit drei Siegen belegte Johann unter 60 Teilnehmenden den 38. Platz.

In der Offenen Deutschen Juniorenmeisterschaft verlief das Turnier für Alexander und Jakob nicht wie erhofft. Alexander startete mit zwei Siegen hervorragend, konnte anschließend jedoch nur noch vier Remis erzielen und beendete das Turnier mit 4 Punkten.

Auch Jakob kam auf 4 Punkte. Nach zwei Auftaktniederlagen kämpfte er sich mit einem starken Schlusspurt von 3 Punkten aus den letzten vier Partien noch nach vorne. Lucas erfüllte dagegen die Erwartungen nahezu exakt. Von Startplatz 75 aus gestartet, belegte er mit $3\frac{1}{2}$ Punkten den 67. Platz. Besonders stark war seine zweite Turnierhälfte, in der er sämtliche Punkte sammelte.

In der U18w gingen Sophia und Mara an den Start. Für Sophia war es die letzte Teilnahme an einer Deutschen Jugendmeisterschaft, da sie künftig nur noch in der Altersklasse U25 spielberechtigt ist. Mara reiste mit großen Ambitionen als Nummer drei der Setzliste an, musste das Turnier jedoch nach der zweiten Runde krankheitsbedingt abbrechen. Sophia zeigte insbesondere in der Turniermitte ihre Stärke. Nach zwei Remis folgten drei Siege in Serie, wodurch sie sich gegenüber ihrem Sitzplatz noch um einen Rang verbessern konnte.

Für Maximilian war es die erste Teilnahme an der geschlossenen Deutschen Meisterschaft, nachdem er in den vergangenen Jahren bereits bei der Offenen Deutschen Meisterschaft gespielt hatte. Als Nummer 30 der Setzliste unter 34 Teilnehmern ging es vor allem darum, Erfahrungen gegen starke Konkurrenz zu sammeln. Diese Aufgabe meisterte er hervorragend. Nach zwei Remis und einem Sieg zum Auftakt ließ er drei weitere Remis sowie einen kampflosen Sieg folgen. Mit einer Turnierleistung von rund 2100 und einem DWZ-Zuwachs von knapp 50 Punkten konnte er mehr als zufrieden sein.

Neben den Meisterschaftspartien sorgten zahlreiche Begleitveranstaltungen wie Chess960-, Tandem- und Blitzturniere sowie Simultanveranstaltungen für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Nach einer intensiven und ereignisreichen Schachwoche kehrte die Karlsruher Delegation mit vielen schönen Erinnerungen, wertvollen Erfahrungen und einer Silbermedaille im Gepäck nach Hause zurück. Die Vorfreude auf die Deutsche Jugendmeisterschaft im kommenden Jahr ist bereits jetzt groß.

JUGEND

Die übrigen KSF-Jugendlichen in den geschlossenen Deutschen Jugendmeisterschaften:



Leon
U10



Maximilian
U16



Sophia
U18w



Mara
U18w

U 8w

(32 Teilnehmerinnen)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Lene Romberg	1225	SV Werder Bremen	5	2	0	6	29
2.	Abigail Tan Jerome	911	Karlsruher SF 1853	6	0	1	6	27½

U 8

(46 Teilnehmer – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Kaan Zu	1588	Delmenhorster SK	7	0	0	7	29

U 10w

(42 Teilnehmerinnen – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Anna Val. Özdemir	1506	Düsseldorfer SK	7	2	0	8	47½
3.	Neele Schmidt	1317	SV S.-Wolfbusch	5	3	1	6½	45

U 10

(58 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Yining Liu	1835	SC Dillingen	7	1	1	7½	42½
17.	Leon Tomovski	1721	Karlsruher SF 1853	5	0	4	5	48½

U 12w

(46 Teilnehmerinnen – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Yuefan Chen	1831	Düsseldorfer SV	6	3	0	7½	48

U 12

(70 Teilnehmer – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Harshill Pradeep	2118	SC Bickenbach	7	1	1	7½	48½
7.	Jan Schmidt	1845	SV S.-Wolfbusch	5	2	2	6	44

U 14w

(32 Teilnehmerinnen – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Yueyi Chen	1953	Düsseldorfer SV	5	4	0	7	46
8.	Sophie Schmidt	1696	SV S.-Wolfbusch	4	2	3	5	44½

U 14

(46 Teilnehmer – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Yehor Marynychenko	2179	USV TU Dresden	6	2	1	7	40½

U 16w

(28 Teilnehmerinnen – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Tamila Trunz	2066	SG Porz	6	3	0	7½	45

U 16

(30 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Alfred Nemitz	2304	USV Potsdam	6	3	0	7½	43½
19.	Maximilian Müller	1940	Karlsruher SF 1853	2	5	2	4½	36½

U 18w

(30 Teilnehmerinnen)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Anna Wilmlink	1928	SK Nordhorn-Blanke	7	2	0	8	43
21.	Sophia Hoffmann	1660	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4	33½
---	Mara Haug	1964	Karlsruher SF 1853	1	0	1	1	10½

U 18

(30 Teilnehmer – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Philipp Leon Klaska	2319	Düsseldorfer SK	5	3	1	6½	42

U 25 – A-Open

(53 Teilnehmer – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Maximilian Menzel	2217	SG Porz	6	3	0	7½	47

U 25 – B-Open

(80 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Mark Tulchynky	1838	KSV Ro. Göttingen	6	2	1	7	47
49.	Alexander Hoffmann	1867	Karlsruher SF 1853	2	4	3	4	39
58.	Jakob Ensslen	1841	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4	29
67.	Lucas Jakob	1619	Karlsruher SF 1853	3	1	5	3½	26½

U 25 – C-Open

(80 Teilnehmer – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Milosz Mlynarski	1524	SC Kreuzberg	7	0	2	7	47
3.	Emelie Schmidt	1514	SV S.-Wolfbusch	5	3	1	6½	45

U 25 – D-Open

(80 Teilnehmer – keine KSF-Beteiligung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Linus M. Lorentzen	1293	SF Schwerin	7	1	1	7½	48½

Kika – Open

(60 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Janus Michael Geiß	1302	Krefelder SK Turm	6	1	0	20	102
38.	Johann Brieg	-----	Karlsruher SF 1853	3	0	4	13	84

Mara bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Italien

Jugend-WM • Montesilvano • 15.-26.6.2026 • Von Kristin Wodzinski

Vom 15. bis 26. Juni fanden im italienischen Montesilvano die Jugendweltmeisterschaften der Altersklassen U14/w bis U18/w statt. Da das Turnier in diesem Jahr nur zwei Wochen nach der Deutschen Jugendmeisterschaft ausgetragen wurde, änderte der Deutsche Schachbund seine Qualifikationsrichtlinien. Startberechtigt waren Kaderspielerinnen und Kaderspieler sowie die Top 10 der deutschen FIDE-Elo-Ranglisten ihrer Altersklasse. Mara ging in der Altersklasse U18w an den Start. Unter den 104 Teilnehmerinnen war sie an Position 61 gesetzt. Gespielt wurde in einem angenehmen Rhythmus mit täglich einer Nachmittagsrunde sowie einem Ruhetag am Sonntag. Nach einer Auftaktniederlage gegen die Medaillenkandidatin Sofiia Moskalets fand Mara zunehmend besser ins Turnier. Siege gegen Rima Khilouf und Christine Nordahl sowie Remis gegen höher eingeschätzte Gegnerinnen brachten sie wieder an die 50-Prozent-Marke. Der Höhepunkt des Turniers gelang ihr in den Runden 7 bis 9, als sie mit drei Siegen in Folge gegen Christine Nordahl (Norwegen), Rebeca Garcia Hernandez (Mexiko) und die höher bewertete Guadalupe Montano Vicente (Mexiko) einen starken Zwischenspur hinlegte und bis an Brett 12 vorrückte. In den beiden Schlussrunden musste sie sich allerdings zwei starken Gegnerinnen aus Frankreich und China geschlagen geben. Mit 5½ Punkten aus 11 Partien belegte Mara am Ende den 52. Platz. Besonders erfreulich ist das Elo-Plus von 25 Punkten.

Platz		Endstand (104 Teiln.)	TWZ	Land	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S
1.	WFM	Valeria Klymenova	2262	RUS	9	2	0	10	74½	78½
2.	WFM	Bordoloi Pratitee	2129	IND	7	4	0	9	72½	77
3.	WIM	Qinxuanyi Wang	2254	CHN	6	4	1	8	70	75
4.	WIM	Anastasia Kirtadze	2233	GEO	8	0	3	8	66	71
5.	WFM	Enkh-Amgalan Emujin	2056	MGL	7	2	2	8	62	66½
9.	WFM	Charis Peglau	2238	GER	6	3	2	7½	67	73
27.		Dora Peglau	2070	GER	7	1	3	7½	65½	65
31.	WFM	Michelle Trunz	2098	GER	4	4	3	6	66	71
52.	WFM	Mara Haug	1912	GER	4	3	4	5½	58½	61½
62.		Laura Czaeczine	1923	GER	5	0	6	5	56½	60½
63.		Veronika Lorenz	1914	GER	5	0	6	5	56½	60½

Mara Haug (1912) - Guadalupe Montano Vicente (2097)

(Runde 9)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Lb5+ Sd7 4.c3 Sgf6 5.De2 e5 6.d4 cxd4 7.cxd4 Dc7 8.0-0 a6 9.La4 Le7 10.Sc3 0-0 11.dxe5 dxe5 12.Lg5 b5 13.Lb3 Lc5 14.Tac1 Da7 15.Lxf6 Sxf6 16.Sxe5 Lb7 17.Sd3 Ld4 18.Sd5 Tae8 19.Sxf6+ Lxf6 20.e5 Dd4 21.Tfe1 Lg5 22.Tc7 Ld5 23.Lxd5 Dxd5 24.a3 Td8 25.Sb4 Db3 26.Tc3 De6 27.Td3 Txd3 28.Sxd3 Td8 29.g3 h6 30.Sc5 Db6 31.Se4 Le7 32.Td1 Te8 33.Dg4 Td8 34.Td7 Kf8 35.Sd6 Txd7 36.Dxd7 Dd8 37.Dc6 f6 38.Dd5 Lxd6 39.exd6 Dd7 40.Kg2 Df7 41.Dc6 De6 42.h4 h5 43.Kh2 De2 44.Kg2 De6 45.Dxa6 De4+ 46.Kh2 Dd4 47.Dc8+ Kf7 48.Dd7+ Kg6 49.De8+ Kf5 50.Dxh5+ Ke6 51.De8+ 1-0

Seminarbericht

„Grundlagen der Marketinginstrumente“

Seminar • 3.-4.7.2026 • Karlsruhe • Von Felix Groth

Von Freitag den 3.7. auf den Samstag den 4.7. nahm ich am Seminar „Grundlagen der Marketinginstrumente“ teil. Wer hier an ein Schlagzeug oder eine Gitarre denkt ist liegt falsch. Als Marketinginstrumente betitelt man alle Werkzeuge, die von einem Unternehmen verwendet werden, um mit einem Produkt, einer Dienstleistung oder einer Marke auf dem Markt eine gewünschte Wirkung zu erreichen. So gibt es unterschiedliche Instrumente, wie zum Beispiel die Produkt-, Distributions-, Preis- und Kommunikationspolitik oder auch die Personalpolitik. Mit dem Gedanken, an einen im Hemd sitzenden Mann mit zu zurückgegelten Haaren und Luxus Limousinen, der mir sein Buch „Der Weg zur finanziellen Unabhängigkeit“ andrehen möchte, kam ich nicht dran vorbei. Jedoch erlosch dieser Stereotyp direkt, als ich dann online im Zoom-Meeting, das Vergnügen mit Matthias Tausch genießen durfte. Sehr sympathisch, lustig und am Helfen interessiert. Zuvor jedoch, musste ich mich durch dies Selbstlernphase schlagen. Das Seminar erfolgt nämlich in der Lernform "Blended Learning", das heißt einer Kombination aus Online- und Präsenzlernen. Es umfasst ein Selbststudium, ein Online-Kurzseminar und ein Tagesseminar, ebenfalls online. Hierzu musste ich eine Vereinsanalyse über insgesamt einundzwanzig Folien erarbeiten. Das war ein großer Schock! Vor allem, weil die Abgabezeit für die Aufgaben sehr kurz war. Selbstverständlich habe ich das ganz souverän geschafft. Auf der nächsten Seite des Aufgabenblockes sollte ich die SMART-Methode auf unseren Verein anwenden. Durch unsere Telkos war ich bestens vorbereitet.

Und dann war auch schon Freitag. Direkt nach der Leopoldschule startete das Online-Kurzseminar über Zoom von 16 Uhr - 19 Uhr. Am Anfange begrüßten sich alle acht Teilnehmer und stellten sich vor. Ich war bei weitem der Jüngste. Der Plan war, sich über die bearbeiteten Aufgaben zusammen in Gruppen auszutauschen. So stellte sich heraus, dass meine Vorarbeit doch sehr gut gelungen war! Immer mal wieder wurden wichtige Begriffe von Matthias abgefragt, die man definieren sollte. Ich glänzte mit meinem Fachwissen.

Am Samstag starteten wir um 9 Uhr mit den Marketinginstrumenten. Davon gab es sieben Stück, drei davon (die drei P's) haben wir ausführlichst bis in den Nachmittag besprochen. Für die übriggebliebenen Instrumente haben wir ein kleines Q&A gehabt. So waren wir punkgenau auf 16:30 Uhr mit allen Themen durch. Ich habe vieles an Ideen für den Verein mitgenommen und mich auch schon mit Kristin darüber ausgetauscht. Ein sehr tolles Seminar, das ich nur weiterempfehlen kann!

Baden-Württembergische Meisterschaften im AFH

U14 löst Ticket zur Deutschen Meisterschaft

BW-Meisterschaft • Karlsruhe • 3.-5.7.2026 • Von Kristin Wodzinski

Am Wochenende war die Schachjugend Baden Gastgeber der Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften im Anne-Frank-Haus. Gespielt wurde in den Altersklassen U12, U14, U16 sowie U12w und U16w. Neben spannenden Partien sorgten vor allem unsere beiden Teams für hervorragende Ergebnisse.

Unsere U14-Mannschaft hatte sich bereits im März bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften für das Landesfinale der besten sechs Teams Baden-Württembergs qualifiziert. Kurz vor Turnierbeginn musste das Team allerdings einen Rückschlag verkraften: Felix, der bei der Badischen Meisterschaft an Brett zwei mit einer starken Leistung überzeugt hatte und nur eine Partie verloren hatte, fiel aus. Glücklicherweise konnte Mischa kurzfristig einspringen. Da sich unsere U12-Mannschaft nicht für das Landesfinale qualifiziert hatte, durfte er in der U14 aushelfen. Gemeinsam mit Christopher, Kairui und Advay bildete er das Karlsruher Quartett.

Bereits am Freitagabend begann das Turnier mit der Begegnung gegen den SC Strateg Stuttgart, der nach einer Absage noch ins Teilnehmerfeld gerückt war. Advay verlor seine Partie nach einer Unachtsamkeit früh, doch Kairui sorgte mit einem Sieg für den Ausgleich. Mischa kämpfte gegen einen rund 100 DWZ-Punkte stärkeren Gegner lange auf Augenhöhe, musste sich am Ende aber geschlagen geben. Christopher gewann seine Partie am Spitzenbrett und sicherte damit das verdiente 2:2. Am Samstagmorgen wartete mit dem SV Walldorf der Gegner, gegen den unsere Mannschaft bei der Badischen Meisterschaft noch mit $\frac{1}{2}$: $\frac{3}{2}$ verloren hatte. Diesmal präsentierten wir uns deutlich verbessert. Zwar musste sich Mischa erneut geschlagen geben, doch Christopher, Kairui und Advay gewannen ihre Partien und sorgten für einen überzeugenden 3:1-Mannschaftssieg. Parallel starteten auch unsere Mädchen in ihr Turnier der U12w. Für Abigail, Isabel, Emily, Spruha und Emmi stand vor allem das Sammeln von Erfahrungen auf Landesebene im Vordergrund. In der ersten Runde überzeugten Abigail und Emily mit schnellen Siegen. Spruha und Isabel lieferten sich lange Kämpfe. Besonders bemerkenswert war Isabels Leistung gegen eine Gegnerin mit fast doppelt so hoher DWZ (1441 gegenüber 791), gegen die sie lange sehr gut mithielt. In der zweiten Runde ersetzte Emmi Spruha und feierte direkt einen starken Einstand. Sie besiegte Liv Linnea Vescovi, die Baden in diesem Jahr bei der Deutschen Meisterschaft der U10w vertreten hatte. Auch Abigail gewann erneut. Emily hatte es diesmal mit einer der Turnierfavoritinnen zu tun und musste sich ebenso geschlagen geben wie Isabel.

In der Schlussrunde der Mädchen gelang Isabel schließlich ihr erster Turniersieg. An den ersten drei Brettern warteten jedoch deutlich stärkere Gegnerinnen auf Abigail, Emmi und Emily, sodass es bei diesem einen Erfolg blieb. Mit insgesamt fünf Brettpunkten belegten die Karlsruherinnen den dritten Platz – nur einen Punkt hinter Freiburg-Zählingen. Damit wurde die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur knapp verpasst. Turniersieger wurde Böblingen. Besonders erfreulich ist, dass bis auf Emily, die im September aus der Altersklasse herauswächst, alle Spielerinnen im kommenden Jahr erneut in der U12w antreten dürfen.

Für die U14 stand am Samstagnachmittag bereits die dritte Runde auf dem Programm. Kairui entschied seine Partie nach weniger als zehn Zügen mit einem schönen Schäfermatt-Motiv und einem Mattangriff auf f7. Mischa erwischte trotz eines nominell schwächeren Gegners keinen guten Tag und verlor, doch Siege von Advay und Christopher bedeuteten den nächsten Mannschaftserfolg.

Am Sonntag wartete auf unsere U14 mit den Schachfreunden Kornwestheim der Topfavorit und spätere Meister. Mischa und Advay hatten gegen Gegner mit 300 bis 400 DWZ-Punkten mehr einen schweren Stand und mussten sich geschlagen geben. Dafür lieferten Christopher und Kairui starke Leistungen gegen ihre Gegner. Kairui erreichte ein wertvolles Remis, Christopher gewann sogar seine Partie zum 2:2-Endstand.

Vor der Schlussrunde lagen die Jungs mit fünf Mannschaftspunkten und 9½ Brett-punkten auf dem zweiten Platz. Die Ausgangslage blieb dennoch spannend, denn mehrere Teams hatten noch Chancen auf die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Klar war, dass mindestens ein Mannschaftsremis notwendig sein würde. Für Überraschung sorgten zunächst Christopher und Kairui, die bereits nach wenigen Zügen Remis vereinbarten. Währenddessen entwickelte sich an den hinteren Brettern ein spannender Kampf. Im Mittelspiel gelang es Mischa, einen Turm zu gewinnen und diesen Vorteil sicher zum Partiegewinn zu verwerten – ausgerechnet in der wichtigsten Partie des Wochenendes. Anschließend steuerte auch Advay noch ein Remis bei, sodass wir den Mannschaftskampf sogar gewinnen konnten. Damit stand fest: Unsere U14 wurde Baden-Württembergischer Vizemeister hinter den Schachfreunden Kornwestheim und vor dem SC Strateg Stuttgart. Gleichzeitig sicherte sich das Team die Qualifikation für die Deutsche Vereinsmeisterschaft, die vom 26. bis 30. Dezember in Magdeburg ausgetragen wird. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!

In der U16 teilten sich der SC Viernheim und die Stuttgarter Schachfreunde den ersten Platz. Dritter wurden die Schachfreunde Kornwestheim. Die U12 gewann Schach-Kids Bernhausen vor der SG Vaihingen-Rohr und dem SK Freiburg-Zähringen 1887. In der U16w qualifizierte sich der SV Nürtingen vor dem SK Freiburg-Zähringen 1887 und dem SC Murrhardt für die Deutsche Meisterschaft.

Unsere U14-Mannschaft, v.l.n.r. Mykhailo, Advay, Christopher und Kairui.



Karlsruher SF	DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	Punkte / Spiele	Performance
		SCS Stuttgart	SV Walldorf	Heilbronner SV	SF Kornwestheim	SK Zähringen		
U14								
Christopher Sun	1857	1 (1599)	1 (1760)	1 (1607)	1 (1807)	½ (1875)	4,5/5	2048
Kairui Liu	1527	1 (1577)	1 (1577)	1 (829)	½ (1792)	½ (1612)	4,0/5	1612
Advay Shankar	1484	0 (1467)	1 (1355)	1 (964)	0 (1709)	½ (1479)	2,5/5	1479
Mykhailo Kudinov	1364	0 (1448)	0 (1205)	0 (837)	0 (1727)	1 (-----)	1,0/5	-----

Pl.	BWJMM U12	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SK Bernhausen	1493		3	3	2½	1	3	8 – 2	12½ – 7½
2.	SG Vaihingen-R.	1461	1		2½	2½	2½	2	7 – 3	10½ – 9½
3.	SK Zähringen	1360	1	1½		3	3	3½	6 – 4	12 – 8
4.	SF Heidelberg	1420	1½	1½	1		4	3	4 – 6	11 – 9
5.	SV Rommelshausen	1455	3	1½	1	0		2½	4 – 6	8 – 12
6.	SK Ettlingen	1331	1	2	½	1	1½		1 – 9	6 – 14

Pl.	BWJMM U14	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SF Kornwestheim	1759		2½	3½	2½	3	4	10 – 0	15½ – 4½
2.	Karlsruher SF	1558	1½		2	3	2½	3	7 – 3	12 – 8
3.	SCS Stuttgart	1606	½	2		2	2½	3	6 – 4	10 – 10
4.	SV Walldorf	1650	1½	1	2		2	3½	4 – 6	10 – 10
5.	SK Zähringen	1417	1	1½	1½	2		4	3 – 7	10 – 10
6.	Heilbronner SV	1059	0	1	1	½	0		0 – 10	2½ – 17½

Pl.	BWJMM U16	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SV Viernheim	1928		2	2	3	3½	3	8 – 2	13½ – 6½
2.	Stuttgarter SF	2019	2		3	3	2	3½	8 – 2	13½ – 6½
3.	SF Kornwestheim	1796	2	1		1	3	4	5 – 5	11 – 9
4.	SC Untergrombach	1834	1	1	3		1	3½	4 – 6	9½ – 10½
5.	SVG Konstanz	1712	½	2	1	3		2	4 – 6	8½ – 11½
6.	SF HN-Biberach	1602	1	½	0	½	2		1 – 9	4 – 16

Deutsche Schulschachmeisterschaft WK III 2026

Bismarck- und Goethe-Gymnasium vertreten Karlsruhe

DSSM WK III • 30.4.-3.5.2026 • Aurich • Von Kristin Wodzinski

Von Donnerstag bis Sonntag reisten die Schulteams des Bismarck- und Goethe-Gymnasiums zur Deutschen Schulschachmeisterschaft der Wettkampfklasse III (U15) nach Aurich. Insgesamt kämpften 18 Mannschaften aus ganz Deutschland um den Titel.

Das Goethe-Gymnasium hatte sich im März als Badischer Landesmeister für das Bundesfinale qualifiziert. Das Bismarck-Gymnasium belegte bei den Landesmeisterschaften den zweiten Platz und erhielt anschließend einen Nachrückenplatz.

Zum Favoritenkreis zählten das Käthe-Kollwitz-Gymnasium aus Berlin mit einem DWZ-Schnitt von 1890, das Gymnasium Wellingdorf aus Kiel (1840) sowie das Wilhelm-Gymnasium aus Braunschweig (1796).

Für das Bismarck-Gymnasium gingen Maximilian, Janis, Levon (SF Neureut), Mazen und Alexander an die Bretter. Als an Nummer acht gesetzte Mannschaft bestätigte das Team seine Ausgangsposition. Mit zwei Siegen und drei Unentschieden erreichte das Bismarck-Gymnasium den achten Platz. Besonders erfolgreich waren Levon, der am dritten Brett 5 Punkte erzielte, sowie Janis mit 4½ Punkten am zweiten Brett.

Das Goethe-Gymnasium trat mit Christopher, Kalle, Advay, Maximilian und Tharun (SF Neureut) an und startete von Sitzplatz 14. Mit einem Sieg und drei Unentschieden belegte die Mannschaft am Ende den 15. Platz. Erfolgreichster Spieler war Christopher, der am Spitzenbrett starke 4½ Punkte erzielte.

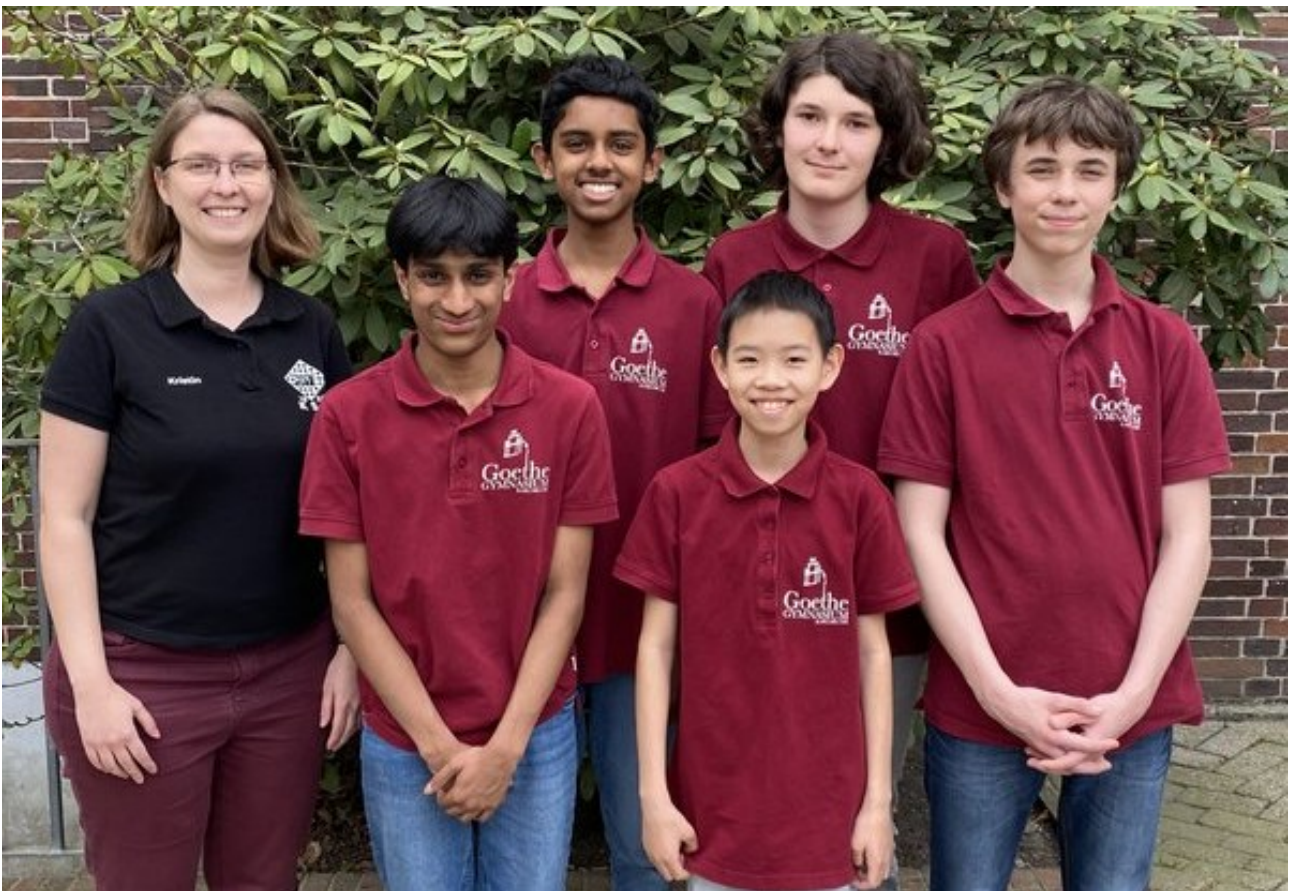
Kurz vor Turnierbeginn wurde zudem noch eine Turnierleitung benötigt. So sprang ich neben der Betreuung der beiden Karlsruher Teams kurzfristig auch als Schiedsrichterin und Turnierleiterin ein. Dank der hervorragenden Organisation des SC Aurich rund um René Martens sowie der ausgezeichneten Bedingungen in der Jugendherberge verlief das Turnier reibungslos.

An der Spitze setzten sich erwartungsgemäß die favorisierten Mannschaften durch. Deutscher Meister wurde das Käthe-Kollwitz-Gymnasium aus Berlin vor dem Wilhelm-Gymnasium aus Braunschweig und dem Gymnasium Wellingdorf aus Kiel.

Für beide Karlsruher Mannschaften war die Deutsche Schulschachmeisterschaft eine wertvolle Erfahrung. Neben vielen spannenden Partien konnten die Spieler weitere wichtige Wettkampferfahrung auf nationaler Ebene sammeln und ihre Schulen würdig vertreten.



Die Mannschaft des Bismarck-Gymnasiums mit v.l.n.r. Kristin Wodzinski (Betreuerin), Levon Ganske, Maximilian Müller, Alexander Volz, Janis Belenki und Mazen Barakat.



Die Mannschaft des Goethe-Gymnasiums mit v.l.n.r. Kristin Wodzinski (Betreuerin), Advay Shankar, Th. M. Jothir, Christopher Sun, Kalle Maier und Maximilian Wiesner.

Pl.	Endstand DSSM WK G 2025 (48 Tn.)	NWZ	Ma.-Pkt.	Bu.	Brett-Pkt.
1.	Käthe-Kollwitz-Gymnasium Berlin	1890	12 – 2	58	21½ – 6½
2.	Wilhelm-Gymnasium Braunschweig	1796	11 – 3	57	19½ – 8½
3.	Gymnasium Wellingdorf Kiel	1840	10 – 4	61	16½ – 11½
4.	Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig	1730	9 – 5	59	15½ – 12½
5.	Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach	1620	8 – 6	53	14½ – 13½
6.	Immanuel-Kant-Gymnasium Dortmund	1583	8 – 6	45	14½ – 13½
7.	Otto-Schott-Gymnasium Mainz	1712	7 – 7	50	15 – 13
8.	Bismarck-Gymnasium Karlsruhe	1662	7 – 7	50	13 – 15
9.	Leibniz-Gymnasium Leinefelde	1570	7 – 7	49	13½ – 14½
10.	Donau-Gymnasium Kelheim	1640	7 – 7	47	15½ – 12½
11.	Max-Planck-Gymnasium Bielefeld	1624	7 – 7	45	15 – 13
12.	Hermann-Böse-Gymnasium Bremen	1552	7 – 7	43	13½ – 14½
13.	Goethe-Gymnasium Frankfurt/Main	1776	6 – 8	53	13 – 15
14.	Christianeum Hamburg-Altona	1721	6 – 8	46	13½ – 14½
15.	Goethe-Gymnasium Karlsruhe	1558	5 – 9	46	12 – 16
16.	Carl-Friedrich-Gauß G. Frankfurt (Oder)	1087	3 – 11	41	9½ – 18½
17.	Greifen-Gymnasium Ueckermünde	1283	3 – 11	40	8½ – 19½
18.	Gymnasium Korntal-Münchingen	1325	3 – 11	39	8 – 20

Bismarck-G. K'he	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Perf.
Maximilian Müller	1910	0 (1744)	0 (1916)	0 (2186)	0 (2127)	1 (1844)	½ (1988)	0 (2160)	1½ / 7	1764
Janis Belenki	1905	1 (1167)	1 (1794)	0 (1730)	1 (1725)	0 (1698)	½ (1926)	1 (1917)	4½ / 7	1867
Levon Ganske	1519	1 (1321)	1 (1475)	1 (1617)	1 (1587)	0 (1727)	0 (1776)	1 (1549)	5 / 7	1752
Mazen Barakat	1315		½ (1375)	0 (1519)	½ (1409)		0 (1669)	0 (1477)	1 / 5	1248
Alexander Volz	1072	0 (898)				1 (1212)			1 / 2	1056

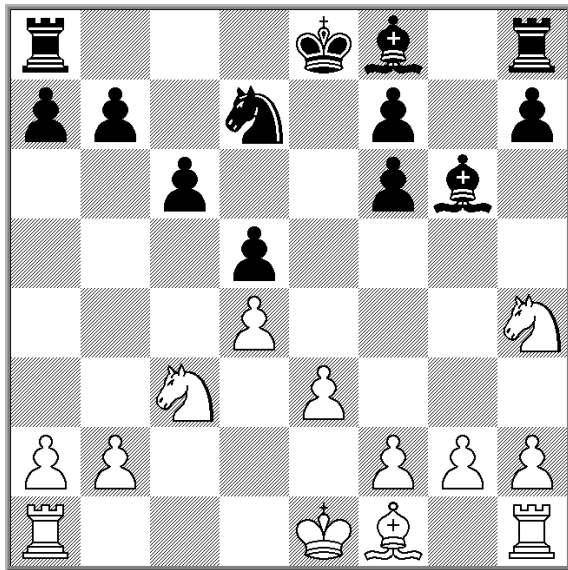
Goethe-G. K'he	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Perf.
Christopher Sun	1806	1 (2186)	1 (1744)	0 (1843)	0 (2160)	1 (2127)	½ (1923)	1 (1402)	4½ / 7	2019
Kalle Maier	1537	0 (1730)	1 (1167)	0 (1932)	0 (1937)		½ (1615)	0 (1407)	1½ / 6	1418
Advay Shankar	1484	0 (1617)	1 (1321)	0 (1720)	1 (1549)	0 (1725)	1 (1508)	0 (1301)	3 / 7	1478
Maximilian Wiesner	1404	1 (1385)		0 (1687)		0 (1587)	0 (1450)		1 / 4	1327
Th. M. Jothir	1111		1 (898)		0 (1477)	0 (1191)		1 (1191)	2 / 4	1180

T.C.B.



Unser freier Mitarbeiter **The Chess Bandit** analysiert weiterhin aktuelle Eröffnungsvarianten im **Greifer**. Er möchte gerne anonym bleiben. Das respektieren wir. Heute behandelt er die Damengambit-Abtauschvariante mit der Läufer-Entwicklung nach f5, Teil 2.

In der letzten Folge waren wir bei der folgenden Stellung stehengeblieben:



Damals hatten wir zunächst die Züge 11...Sb6 und 11.Lb4 betrachtet. **11...Le7** ist die beste Lösung, um die Pläne von Weiß zu unterbinden. **12.Se2!** Schwarz bleibt konsequent und durchkreuzt mit **12...f5** die weiße Spielidee mit Sg3–f5, da jetzt der Springer auf h4 angegriffen wird. 12...Sb6 lässt die weiße Spielidee einfach zu. 13.Sg3 droht, mit einem der beiden Springer das Feld f5 zu besetzen. 13...Lb4+ (13...Sa4 14.0–0–0+/=) 14.Kd1 Sa4 Es sieht jetzt so aus, als hätte der weiße Bauer auf b2 ein Problem, aber dieses lässt sich auf ganz einfache Art und Weise mit taktischen Mitteln lösen. 15.Sgf5! Weiß hat vorhergesehen, dass Schwarz keine Zeit hat, den Bauern auf b2 zu schlagen. 15...Kd7 (Falls 15...Sxb2+ käme einfach 16.Kc2 Sc4 {16...Sa4 trifft auf den Doppelangriff

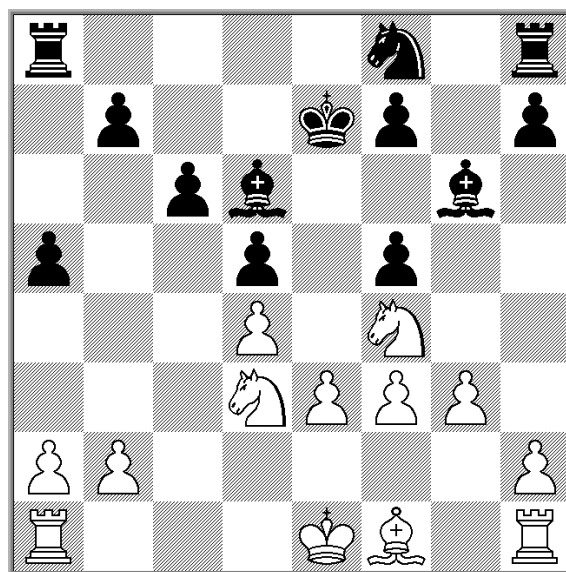
17.Kb3+–} 17.Lxc4 dxc4 18.Thb1± und Weiß holt sich den vorübergehend geopfert Bauern auf b7 zurück. Der schwarze Läufer kann nicht dauerhaft auf b4 gehalten werden. 18...a5 wird mit 19.a3 widerlegt. Der Bauer auf b7 geht verloren und die strukturellen Schwächen von Schwarz sind bedenklich.) 16.Tb1 Ke6 17.Ld3+/= Carlsen-Kramnik, Norway Chess 2016 1–0;

13.Sf3 Jetzt geht es vielleicht darum, das Blockadefeld f4 mit einer Leichtfigur zu besetzen, den Läufer auf g6 dauerhaft kaltzustellen und die strukturellen Mängel bei Schwarz auszunutzen. Das ist nicht ganz so einfach, denn wenn man den Bauern auf f5 mit Sg3 und Ld3 angreift, muss man damit rechnen, dass entweder der Sg3 nach ...Ld6 abgetauscht wird oder der f-Bauer nach f4 vorrückt. Schwarz hat außerdem auch noch die wichtige Spielidee, seinen Springer über f6 auf e4 zu etablieren.

13...Lb4+ Das mögliche weiße Springermanöver macht diesen Zug verständlich. Schwarz möchte weniger die weiße Rochade verhindern, sondern mehr den weißen Bauern auf f2 schwächen. 13...0–0 14.g3 Sf6 15.Sf4 Se4 16.h4 h5 17.Se5 Tdg8 18.Tc1 Kb8 19.a3± Weiß beabsichtigt Ld3. Das Qualitätsoffer Txc6 schlägt nicht durch. Weiß steht deutlich besser (Sargissian-Hakemi, Rasht Khazar Open 2017 1–0); Nach 13...Lh5 14.Sf4 Lxf3 15.gxf3± kann Weiß mit Lh3 den Bauern f5 abholen;

13...a5 14.Sf4 Lb4+ 15.Kd1 Sf6 16.Ld3 Ld6 17.Ke2 Se4 18.Se5 Lxe5 19.dxe5 Sc5 20.h4 h5 21.Th3 Ke7 22.Tg3 Tag8 23.Tc1± Ding-Ni, Yinzhou Cup 2022 0–1) **14.Kd1 Ld6** Der Läufer zieht zurück, um die Kontrolle über das Feld f4 zu übernehmen. Falls jetzt der schwarze Springer nach e4 gelangt, ist das wegen des damit verbundenen Angriffs gegen den ungeschützten Bauern auf f2 mit einem Tempogewinn verbunden. Nach 14...Sf6 15.Se5 Se4 16.Sd3 Le7 17.Sef4 Lg5 18.Ke1 beabsichtigt Weiß, mit h2–h4 den Lg5 zurückzutreiben und anschließend mit f2–f3 den Springer zu vertreiben (Zeng-Pang, CHN-chT 2022 1–0); 14...a5 15.Se1 a4 16.h4 h5 17.Sd3 Ld6 18.Tc1 Sb6 19.Sef4 (Nagy-Bhatta, Las Vegas 2024 1–0) ist ebenfalls günstiger für Weiß. **15.Se1!** Ein Traumszenario für Schwarz wäre 15.Sf4 Lxf4 16.exf4. Wegen des Schachs auf b4 steht der König von Weiß nach 16...Lh5 in der Diagonale dieses Läufers, den Schwarz nach 17.Le2 Lxf3 18.Lxf3 abtauschen wird. Nach 18...Sf6 mit der Idee, den Springer nach e4 zu bringen, hat Schwarz absolut nichts zu befürchten. Es besteht allerdings keine Notwendigkeit, dass sich Weiß darauf einlässt. Weiß plant, das Feld d3 für den Springer zu nutzen, um damit die Kontrolle über das Feld f4 zurückzuerobieren. Mit einem Springer dauerhaft auf f4 sähe das Spiel natürlich anders aus. **15...Ke7** Nach 15...Lh5 16.Sd3 (16.f3=) 16...Lxe2+ 17.Kxe2 Ke7 18.g3 droht der Bauer f5 mit Lh3 angegriffen zu werden. (Vitiugov-Tabatabaei, Belgrad FIDE GP 2022 ½–½) **16.Sd3 Lh5** Schwarz würde diesen Läufer natürlich gerne abtauschen. Das lässt Weiß verständlicherweise nicht

zu. **17.f3** Jetzt hat Schwarz vielleicht für später einmal eine Schwäche auf e3 geschaffen, die mit ...The8 und einem Wegzug des Königs aus der e-Linie zum Angriffsziel für Schwarz wird. **17...Lg6 18.Sef4** Weiß droht mit dem Abtausch des Lg6. **18...a5 19.Ke1 Sf8!?** Schwarz strebt mit dem Springer auf das Feld e6, um die Kontrolle von Weiß über den Punkt f4 herauszufordern. Er würde am liebsten die weißen Springer vom Brett verschwinden lassen und sagen: „Okay, ich habe Schwächen am Königsflügel, aber eine Schwäche alleine reicht für Dich noch nicht, um die Partie zu gewinnen. Du brauchst noch eine zweite Schwäche“. In dieser Partie ist es Weiß nicht gelungen, eine zweite Schwäche im Lager von Schwarz zu kreieren. **20.g3**



Weiß plant 21.Kf2 und ggf. 22.h2–h4. In diesem Stellungstyp, mit einem Spiel auf zwei Ergebnisse, geht es regelmäßig um die Frage, ob Weiß gewinnt, nur Chancen auf Vorteil erhält oder die Partie Remis endet (Aronian-Dominguez Perez, Am. Cup Ch. 2023, ½–½).

[The Chess Bandit]

Offene VM im Schnellschach 2025/26

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach • 17.4.2026 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.7 am 17.4.	Pkt.
1.	Müller Maxi.	5½
2.	Schwarz Ko.	5,0
3.	Zimmermann	4½
//	Uyanik	4½
5.	Ortner	4,0
//	Shahisavandi	4,0
7.	Litvinov	3½
//	Ensslen	3½
//	Belenki	3½
10.	Friedrich	3,0
//	Theuns	3,0
12.	Sieberg J.	2,0
13.	Gerthsen	1,0

Endstand der Schnellschachmeisterschaft

Pl.	Stand nach R.7	DWZ	R. 1	R. 2	R. 3	R. 4	R. 5	R. 6	R. 7	Pkt.	Best5
1.	Joeres			10,00	7½0	9,00	10,00	10,00		46½0	46½0
2.	Arlt		7½0	5,00		4½0	6½0	5½0		29,00	29,00
3.	Pfatteicher			8,00	10,00	9,00				27,00	27,00
//	Zimmermann			7,00	6,00	4½0	3,00		6½0	27,00	27,00
5.	Dr. Litvinov		7½0		3,00		6½0	7,00	2,00	26,00	26,00
6.	Schwarz Ko.					4½0		8,00	8,00	20½0	20½0
//	Uyanik			6,00		4½0		3½0	6½0	20½0	20½0
8.	Friedrich	U1700	6,00	4,00	4½0	1½0		2,00		18,00	18,00
//	Müller, Max.	U1900					8,00		10,00	18,00	18,00
10.	Tomovski L.	U1700	10,00		4½0		3,00			17½0	17½0
11.	Zwermann				7½0		3,00			10½0	10½0
12.	Ortner		5,00						4½0	9½0	9½0
13.	Shahisavandi	U1900					3,00		4½0	7½0	7½0
14.	Ruff					7,00				7,00	7,00
15.	Sieberg J.				1,00			5½0		6½0	6½0
16.	Gerthsen	U1700	2,00	3,00				1,00		6,00	6,00
17.	Böhm U.		3½0		2,00					5½0	5½0
18.	Henze							3½0		3½0	3½0
//	Laun		3½0							3½0	3½0
20.	Janssen						3,00			3,00	3,00
21.	Belenki								2,00	2,00	2,00
//	Ensslen								2,00	2,00	2,00
23.	Dr. Rauthe P.					1½0				1½0	1½0

Einsteigerturnier 2026

Gelungene Fortsetzung einer neuen Turnierserie

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach • 17.4.2026 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Im Februar haben wir eine neue Turnierserie gestartet: das Einsteigerturnier. Teilnehmen können alle Vereinsmitglieder mit einer DWZ unter 1500. Gleichzeitig richtet sich das Format gezielt an vereinslose Spielerinnen und Spieler, die noch keine Wertungszahl besitzen und erste Turnier Erfahrungen sammeln möchten. Beim zweiten Turnier der Reihe fanden sich gestern Abend insgesamt 14 Teilnehmende im Bürgerzentrum ein. Besonders erfreulich war die hohe Zahl an Neuzugängen: Nur fünf Spielerinnen und Spieler waren bereits beim Auftaktturnier dabei, während gleich neun neue Gesichter den Weg ans Brett fanden. Das zeigt, dass das Angebot gut angenommen wird und neue Interessierte anspricht. Gleichzeitig bleibt der Wunsch, dass künftig noch mehr Teilnehmende auch wiederholt mitspielen und so eine kontinuierliche Turnierpraxis aufbauen. Gespielt wurden erneut fünf Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit betrug 15 Minuten pro Partie zuzüglich 5 Sekunden Inkrement pro Zug – ein Format, das sowohl zügiges Spiel als auch ausreichend Überlegungszeit ermöglicht.



Den Turniersieg sicherte sich mit starken 4 Punkten Martin Lander, der als vereinsloser Spieler eindrucksvoll unter Beweis stellte, dass auch Hobbyspieler auf diesem Niveau hervorragend mithalten können. Punktgleich auf dem zweiten Platz landete Kristin Wodzinski,

Pl.	Einsteigerturnier #2	TWZ	Ver.	Pkt.	Wtg.
1.	Martin Lander			4	13½
2.	Kristin Wodzinski	1415	KSF	4	13
3.	Simon Kossert	1418	KSF	3	15½
4.	Philipp Dahlinger			3	13½
5.	Dr. Axel Müller	1193	KSF	3	11½
6.	Uwe Mertens			3	9
7.	David Gilliard			2½	14½
8.	Balázs Gyenes			2	13
9.	Anika Kaiser	864	KSF	2	10½
10.	Heike Becker			1½	11½
11.	Matthias Kauth		KSF	1	14½
12.	Willi Schmidt			1	11
13.	Achuth Machavulu			1	8½
14.	Enrico Wahser			1	5½

die sich nur knapp in der Zweitwertung geschlagen geben musste. Auf Platz 3 folgte Simon Kossert mit 3 Punkten. Philipp Dahlinger belegte ebenfalls mit 3 Punkten Rang 4 und sicherte sich damit den Ratingpreis unter 1000. Insgesamt bot das Turnier viele spannende Partien und zeigte einmal mehr, wie wichtig niederschwellige Angebote für Einsteiger und Hobbyspieler sind. Die Turnierserie wird daher fortgesetzt – mit der Hoffnung auf viele bekannte und neue Gesichter bei den kommenden Veranstaltungen.

Vereinsmeisterschaft 2025/26

VM • 24.4.2026 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Runde 7:

1.	Christoph Pfrommer	(2207)	KSF	1-0	Jan Grabenbauer	(1635)	KSF
2.	Stefan Joeres	(2218)	KSF	½-½	Ulas Uyanik	(1931)	KSF
3.	Linus Zwermann	(1975)	KSF	1-0	Uwe Gerthsen	(776)	KSF
4.	Rolf Zimmer	(2023)	Waldbr.	1-0	Reimund Schott	(1818)	Slavija
5.	Nguyen, Hung Phat	(1385)	KSF	+/-	Reinhard Friedrich	(1692)	KSF

Pl.	Teilnehmer	Kat.	TWZ	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	Pkt.	Bu.
1.	Christoph Pfrommer Karlsruher SF	S	2207	09 □1	04 ■1	02 □½	05 ■1	03 □1	07 ■1	08 □1	6½	25
2.	Stefan Joeres Karlsruher SF		2218	07 ■1	03 □1	01 ■½	10 □1	08 ■1	bye ½	04 □½	5½	24½
3.	Linus Zwermann Karlsruher SF		1975	06 □1	02 ■0	05 □1	07 ■1	01 ■0	11 □1	09 □1	5	24½
4.	Ulas Uyanik Karlsruher SF		1931	08 ■1	01 □0	10 ■0	06 □1	+	05 ■1	02 ■½	4½	27
5.	Rolf Zimmer SC Waldbronn	S	2023	11 ■1	10 □1	03 ■0	01 □0	06 ■1	04 □0	07 □1	4	25
6.	Reinhard Friedrich Karlsruher SF	S U1800	1692	03 ■0	08 □½	+	04 ■0	05 □0	09 ■1	11 □+	3½	23½
7.	Reimund Schott Slavija Karlsruhe	S	1818	02 □0	09 ■1	11 □+	03 □0	10 ■1	01 □0	05 ■0	3	26½
8.	Jan Grabenbauer Karlsruher SF	J U1800	1635	04 □0	10 ■½	09 □1	11 ■½	02 □0	10 ■1	01 ■0	3	24½
u.	Uwe Gerthsen Karlsruher SF	S U1600	776	01 ■0	07 □0	08 ■0	+	11 □+	06 □0	03 ■0	2	23
10.	Sören Janssen Karlsruher SF	U1800	1616	+	05 ■0	04 □1	02 ■0	07 □0	08 □0	-	2	22
11.	Hung Phat Nguyen Karlsruher SF	j U1600	1385	05 □0	+	07 ■-	08 □½	09 ■-	03 □0	06 □-	1½	16½

Die Sonderpreise gehen (ohne Gewähr) an:

Senioren: 1. Rolf Zimmer

Jugend: 1. Jan Grabenbauer

U1800: 1. Reinhard Friedrich 2. Sören Janssen

U1600: 1. Uwe Gerthsen 2. Hung Phat Nguyen

Marmaduke Wyvill – der schachspielende Parlamentarier

Marmaduke Wyvill wurde am 22.12.1815 in Constable Burton Hall, Yorkshire, geboren und entstammte einer berühmten Familie, deren Urahn Sir Humphrey D'Wyvill einst mit Wilhelm dem Eroberer nach England gekommen sein soll. Ein weiterer Vorfahr wurde 1611 von James I. zum Baron ernannt. Die adelsführende Linie starb zwar mit dem 7. Baronet aus, das Gut blieb jedoch im Besitz der Familie. Viele Mitglieder früherer Generationen der Familie waren Parlamentsabgeordnete, darunter sein Onkel Robert P. Milnes von 1806 bis 1818 und sein Vater (1791-1872) von 1820 bis 1826.



Marmaduke Wyvill

Marmaduke Wyvill junior erhielt eine private Schulausbildung und ging dann an das Trinity College in Cambridge, wo er sich zu Michaelis

1834 immatrikulierte, Jura studierte und im Jahr 1839 mit einem B.A. abschloss. 1840 wurde er im Lincoln's Inn (eine der vier Anwaltskammern) aufgenommen und erhielt die Titel Deputy Lieutenant sowie J.P. (Friedensrichter, lokale Anwaltszulassung).

Im gleichen Jahr hielt er um die Hand von Florence Nightingale (1820-1910) an, doch sie lehnte ihn ab – wie auch vier weitere Bewerber. So heiratete er 1845 Laura, die Tochter von Sir Charles Ibbetson, Bart., aus Denton Hall, und erbte 1861 das Landgut. Das Paar hatte zwei Söhne, Marmaduke d'Arcy Wyvill (1849-1919) und Frederick Christopher Wyvill (1854-1919). Von 1847 bis 1865 sowie von 1866 bis 1868 war Marmaduke Wyvill Abgeordneter im britischen Parlament für Yorkshire, daneben leitete er die Landwirtschaft in Constable Burton Hall und Denton Hall. 1882 gehörte er auch zum Direktorium der Pelican Lebensversicherungsgesellschaft in London. Ab 1891 lebte er in Ravenshall bei Bornemouth, wo er am 25.6.1896 verstarb.

Wie genau er zum Schachspiel kam, ist nicht überliefert. Um 1850 war er laut Chess Player's Chronicle einer der stärksten Spieler im Londoner St. George's Chess Club, nahm aber nur an einem Turnier teil, nämlich London 1851, wo er zunächst Löwe, Kennedy und Williams bezwang und im Finale Anderssen mit 2½:4½ unterlag. Er pflegte den typischen trägen englischen Positionsstil, war aber taktisch schlagfertig:

Anderssen – Wyvill

Internationales Turnier, dritte Partie im Finalwettkampf, London 1851

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.Sf3 Sc6 4.Sxd4 e6 5.Le3 Sf6 6.Ld3 Le7 7.0–0 0–0 8.Sd2 d5 9.Sxc6 bxc6 10.e5 Sd7 11.f4 f5 12.Tf3 c5 13.Th3 Anderssen spielt hier zu optimistisch. 13...Tf7 14.b3 g6 15.Sf3 Sb6 16.Lf2 d4 17.Lh4 Sd5 18.Dd2 a5 19.Lxe7 Txe7 20.Sg5 Se3 21.Df2 Lb7 22.Lf1 Sg4 23.Dh4 Dd7 24.Td1 Tc8 25.Le2 h5 26.Tg3 De8 27.Td2 Tg7 28.c3 Se3 29.cxd4 cxd4 30.Txd4 Tc1+ 31.Kf2 Sd5 32.Tgd3 Dc6 33.Td2 Db6 34.Lc4 Tc2 35.Ke1 Txd2 36.Txd2 Dg1+ 37.Lf1 Tc7 38.Td1 Tc2 39.Dg3 La6 40.Df3 Lxf1 0–1



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

BW-Liga und Oberliga Baden

2. Frauen-Bundesliga

in Karlsruhe



Terminliste Juli – September 2026

Juli 2026

Freitag	03.07.	20.00 Uhr	BüZ Südstadt	Turnier nach Ansage
Freitag	10.07.	20.00 Uhr	BüZ Südstadt	Turnier nach Ansage
Freitag	17.07.	20.00 Uhr	BüZ Südstadt	Turnier nach Ansage
Freitag	24.07.	20.00 Uhr	BüZ Südstadt	Siegerehrung der Vereinsturnier danach: Saisonabschlussblitzturnier
Freitag	31.07.			Kein Spielbetrieb (Sommerferien)

August 2026

Freitag	01.08. / 08.08. / 15.08. / 22.08. / 29.08.	Kein Spielbetrieb (Sommerferien)
---------	--	----------------------------------

September 2026

Freitag	05.09. / 12.09.	Kein Spielbetrieb (Sommerferien)
Freitag	19.09. 20.00 Uhr	BüZ Südstadt Saisoneroöffnungsblitzturnier

Schachabend für Frauen

Ab 18:30 Uhr im Restaurant Syrtaki, Herrenstraße 36, 76133 Karlsruhe



Termine: Mi. 15.07. Mi. 19.08. Mi. 16.09. Mi. 14.10.

Trainingsabend

für erwachsene
Schacheinsteiger
Jeden 1. und 3.
Donnerstag im
Monat ab 18:15 Uhr
im Gemeindekeller
Sankt Cyriakus
Litzenhardtstr. 52
76135 Karlsruhe

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 10.9.2026

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender

Christoph Pfrommer
Graf Eberstein-Str. 19
76199 Karlsruhe
Tel. 0721-883694

1. Turnierleiter

Rolf Wermuth
Hedwig-Kettler-Str. 6
76137 Karlsruhe
Tel. 0151 61612877

Spielabend, Spiellokal

Freitag, 20.00 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10
76137 Karlsruhe